





## Literatur.

**Die Citronenkur, ein Heilmittel gegen acute und chronische Gicht.** Leipzig, Druck und Verlag von Beysse. Das heisse Schriftchen enthalt eine Zusammenstellung verschiedenster Kurz-Wege über die Citronenkur bei Gicht, die in den letzten beiden Jahren im „Neuen Blatt“ veröffentlicht waren und in hunderten grossen Interessenten bewirkt hatten. Die Anwendung des Citronen-Getreides in überreichlicher Menge, speziell ein gefülligerer curmischer Saft aus frischen Citronen ist bestrebt zu sein. Gärter wurde diese Cur besonders bei Wasserkrankheiten, gegen Gicht und Rheumatisches Fieber benutzt. Der Saft frischen Citronen soll ebenfalls bei diesen Krankheitszuständen zweckmäßig, so lange derlei in normalen Mengen bleibt. Aber die in dem Schriftchen enthaltenen Berichte beweisen gerade, dass eine Wirkung nur dann erfolgt, wenn der Citronen-Getreide in grösserer Menge genommen wird. So soll der Tag zu Tag beißend schmecken am 2. Urtage von 25 Citronen der frisch ausgepresste Saft genommen werden und noch weiteres 2 Tage auf 25 Citronen und dann allmäthig absteigen bis zum abhöhligen Tage wieder auf 1 Citrone zurückgegangen werden. Sozusagen eine ganze Woche lang könnte die höchste Dosis von 25 Citronen unbeschwert fortgesetzt werden. Hiermit kommen wir bei dieser Cur an den Punkt an, wo von ärztlicher Seite nicht bringend genug die vorwärts Stimmung erhoben werden muss. Solche die Natur legt noch unterste Erholung bei diesem Gross gewählten Getreide ein. Über wir wissen auch durch Beobachtungen von anderen Seiten, dass übermäßiger Saft von frischen Citronen fast Nahr- und Darmstörungen, ja bedenkliche Colitisphänomene bewirkt kann. Daraum Voricht! nos den Einen ungestraft erlaubt ist, bringt den Anderen irreversiblen Schaden, ganz abgesehen davon, das solche intensive Belastungen des Schleimhaut und des Stoffwechsels niemals ohne zeitliche Überwachung unternommen werden sollten.

**Die Hygiene des Auges und die Prophylaxe der Ohren-erkrankungen.** Von Dr. R. Joslau. Berlin, Druck, C. Edward Heinrich Meyer (Ehmann & Jäger). Ein sehr nützliches Buch, in dem zum ersten Male eine populäre Darstellung aller diesen gegeben wird, was die Welt bisher uns vertheilt hat, um das nur zu gut überall leicht verbaute Gehörverlust vor Schädigungen zu bewahren. Diese Schädigungen sind größtentheils vermeidbar und nicht jedes auf Altersschwäche und Genossenkeiten zurückzuführen, deren Abwendung und Besserung ein Gebot der forscherischen Kultur ist. Der Stoff ist übersichtlich, wenn auch nicht nach streng wissenschaftlichen Grundsätzen geordnet, da es dem Verfasser in seiner Art darauf ankommt, die praktischen Gesichtspunkte in den Vordergrund zu stellen. Die Bedeutung der Rolle und Ausdehnung für die Entfernung der verschiedenen Ohrkrankheiten ist sehr erstaunlich zur Darstellung gebracht, ebenso ihr Zusammenhang mit Infektionskrankheiten. Das Kapitel über Deafness als Deafnesskrankheiten und von Deafnesskrankheiten wird auch den Westen sehr viel Neues bieten. Ein Schul sind einige Schemata für klinische Untersuchung, für Anwendung von Taubstomatik angefügt, deren Kenntnahme für viele sehr erstaunlich sein wird. Das Buch ist als eine wertvolle Bereicherung unserer Augenärzte anzusehen und erfüllt vor allen die Bedeutung, die bei Abfassung eines jeden Buches in einer Zeit in Erwägung geogen werden sollte, es steht in der That eine wichtige vorhandene Lücke dar.

Sehen Sie bei Schmidt & Günther in Leipzig die Fortsetzung des Werkes über Napoleon I. erschienen. Nicht weniger als 90 Illustrationen und 4 Goldbänder ziehen die 2. und 3. Fortsetzung dieses Prachtwerkes. Von den Goldbändern erwähnen wir folgende: Bonaparte auf der Brücke von Arcola. Nach dem Gemälde von Gros. Bataille des Bourg. Das Schlachtfeld von Austerlitz dargestellt; ebenfalls von Gros im Louvre-Museum. Der Kaiser im Kronungszimmer von St. Peterhof. Napoleon vor Regensburg verhindert, vom General-Galerie. — Von den Zeichnungen erwähnen wir folgende: Napoleon, Vicerein der Artillerie, von George. Die Batterie der Durchlöcher. Sonneporte bei den Belagerungen von Venedig. Kaiser Joseph bei Josephine nach Cervia. — Das 2. Kapitel enthält z. A. folgende interessante Bilder aus dem Feldzuge in Italien und Egipten: Die Auseinandersetzung von Aspijan, Der Brücken-Juliuss (noch einer deutlichen Auseinandersetzung). Das Gefecht Italiens (noch einer deutlichen Auseinandersetzung).

**Humor im deutschen Reichstage.** Aus den amtlichen Hemerographien Berichten über die Verhandlungen des deutschen Reichstages von 1871—1883 zusammengetragen von T. Stoschek. 12 Bogen 8°, hübsch ausgestaltet. Billige Ausgabe. Preis pro Band 1. A.; gebunden 1.80 A. Verlag von Hermann Walther in Berlin W., Kleiststraße 14. Das einzige Büchlein, das im vorigen Jahre zuerst erschien und in einem Sommer zwei

Malzagen erlebte, wird jetzt in einer völlig, lebhaft und unterhaltsamen Ausgabe gerade recht zur Reisezeit auf den Büchermarkt gebracht. Der „Humor im Reichstage“ enthält eine wirklich ergötzliche Sammlung freiwilligen und unfreiwilligen Humors, hat so viele berühmte Mitarbeiter, dass das kleine vornehm aufgezehrte Werk wohl geeignet ist, auch den Reisenden mit verschöntem Geschmack zu erfreuen und einzutragen.

# Odol

*Das Beste für die Zähne.*



**Patent-, Gebrauchs-Muster- u. Markenschutz** in allen Ländern bewilligt und ihnen dort als streng reell und sehr leistungsfähig bekannte  
Patentbüro Sack, Leipzig.

**Carl Kästner,**  
Blumenstraße Nr. 10 u. 12,  
Sieferant d. Reichsbank u. Post,  
empfiehlt bewährte  
feuer- u. diebesichere Geldschränke.  
Höchste Sicherheit bei billigen Preisen.

**PATENTE** schnell und sorgfältig  
durch: Richard Lüders Patent-Büro  
Görlitz  
Bestreiter für Leipzig: F. W. Graupenstein, Bachstraße 11/13.

**Karl Schröder & Co.**  
Leipzig,  
Schlossgasse No. 11.  
Elektrische Kronleuchter.

**Das ewige Feuer,** Patent  
Gründchen, mit Platten und Ros.  
A. Beulshausen, 2. Platzg. Karl-Heinrichstr. 29.  
Leipzig, Dürkheimerstraße 16. Reichstraße 26.

**Patente,** Marken- u. Musterrecht aller Länder  
und Gebrauchsmusterrechte, besorgt  
J. Morgner, Civil-Ingenieur, Reichstr. 10.

Erste u. anerkannt beste Lehranstalt für Zuschneidekunst.

## Die Moden-Akademie zu Leipzig

Arndtstrasse 30b.

Arndtstrasse 30b.

Staatlich bestätigte, unter fachmännischer Aufsicht u. Leitung stehende Hochschule für das gesamme Schnedergewerbe.

In den Zuschneidekunst für Herren, Damenschneider, Wäsche u. s. w. umfassendste Ausbildung ohne Hilfsmittel, nach Alb. Thiel's wissenschaftl. Quadrat-Zuschneideystem, nach dem man sofort mit unfehlbarem Erfolge zuschneidet. Grösste Einfachheit und Sicherheit. Eingeführt in ersten Geschäften Deutschlands und des Auslandes. Anerkannt vorzüglichste Damen- und Herrenzuschneidekunst in gesonderten Lehrräumen. Keine 20-Mark-Curse, sondern nur vollenfeste Ausbildung. — Ende eines Cursem nach erlangter Rente. — Keine Zahlungen. — Gründlichste Anfertigungen und Fachführungscurse etc. Erste Stellungen für Zuschneider und Direktoren kostengünstig. Atelier für Modelle.

Zur geringen Beachtung! Die M.-A. u. L. ist die einzige fachmäthig geleitete Akademie für das gesamme Schnedergewerbe. Man sieht genau auf Titel und Strasse. Die Reklame gewisser Lehranstalten, wie sog. „Akademien“, beruhet, hinsichtlich deren Leistungen und Besuch, auf Irrthum. — Wir verweisen auf unseren Aufsatz: „Über Hochschulen für das Schnedergewerbe; ein offenes Wort an die Staatsregierungen.“

Der Director: Alb. Thiel.

Wir empfehlen unser vorzügliches Cepenicker Linoleum zum Auslegen ganzer Zimmer, als Belag für Corridore und Treppen (Läufer), ebenso Linoleum-Tapisse für Speise-, Kinder- und Schlafzimmer. Die grossen Vorteile des Linoleums sind bekannt und erkannt. Fabrik immer neue Elbaltz-Gebiete. Muster-Collection jederzeit zu Diensten. Petersstrasse 41.

Conrad & Consmüller.

**Möbel Magazin Gebrüder Gabriel**  
15 Neumarkt 15. Raumausstattungen, Wohnungseinrichtung.

Künstliche  
Stift-  
Umarbeit-  
Plombe  
mässigen  
**A. Stolpor, Hainstr. 26, II.**



**Koffer und Taschen,**  
eigene Fabrikat. Billige Preise.  
Petersstrasse 6, 1. Etage.

Nur solide  
**Photographische Apparate**  
eigener  
Fabrikation,  
sowie sämmtliche  
Bedarfs-  
artikel für  
Berufs-  
und

**Liebhaber-Photographen**  
Chr. Fr. Winter.

Grösste permanente Ausstellung  
und Verkauf

**L E I P Z I G .**

Schillerstr. 5, part. u. 1. Et.

Eigene neuzeitliche Fabrik mit Dampf-

und Wasserkessel „Götzsch-Werk“

Falkenstein i. V.

**Bett-  
beständiger  
Grabschmuck**

aus Eisenstäben, zulängenreichen

Blättern u. Blättern

mit Krönig, Kreuze,

Wappenschilden

verschiedenem

Grund und

verschiedenem

Material.

WETTER-  
BESTÄNDIG

# Ausverkauf!!

wegen Aufgabe.

**Vereinen, Gesellschaften und Schulen**  
empfiehlt ich bei Wahrung von Sommerfesten zu billigem Preise -  
**Prämiens- und Verlosungs-Gegenstände**  
wie auch Abschiedsvögel und Sterne.  
Geschenke liefern.

**Carl Häuser,**  
Reichsstraße 6, vor Schuhmachergäßchen.

**Kleiderstoffe**  
in allen Farben wieder vorrätig, reine Wolle - beste Qualitäten - doppelt  
deutl., per Meter von 20,- bis 40,-, sowie als Posten Rabatt bedeutend unter Preis.  
Postamtshütte 4, 1. Etage.

## Das echte Butzke'sche Gasglühlicht

empfehlen wir als gutes solides Licht, für dessen reichliche Leuchtkraft, von anderen Fabrikaten unerreichte Brenndauer und sparsamen Gasverbrauch wir volle Garantie übernehmen.

Unser Gasglühlicht ist **nicht** nach Auer'schen Patenten hergestellt, weil nach den Auer'schen Patenten ein nur annähernd brauchbares Glühlicht überhaupt nicht hergestellt werden kann.

Gegentheile Behauptungen, Drohungen und Warnungen vor Nachahmungen zielen nur darauf ab, die öffentliche Meinung zu verwirren und die eigene Sache über Wasser zu halten.

Musterstrümpfe und günstige Offerte an Wiederverkäufer gratis und franco.

**Actiengesellschaft Butzke**  
Abtheilung für Gasglühlicht  
Ritterstrasse 12 BERLIN S. Ritterstrasse 12.

## "VICTORIA"

besitzt die ebenso praktische wie originelle Seifenpulver-Automat DRP.



Hotels, Restaurants, Cafés Kuchen, Schlaf- u. Wasch-Zimmern, Closets

**ESSER & GIESEKE**  
Leipzig-Plagwitz

General-Vertreter für Leipzig und Umgebung:  
**Carl Klein**, Leipzig, Gerberstrasse 56.

Sowohl noch der Vorrest steht, verkaufe ich  
**Echt diamantschwarze baumwollene Strümpfe**  
Größe 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12  
per Dz. Paar 1,50, 1,75, 2,-, 2,25, 2,50, 2,75, 3,15, 3,40, 3,75, 4,-, 4,25, 4,50.  
**Carl Häuser**,  
Reichsstraße 6, vor Schuhmachergäßchen.

## Eisschränk-Fabrik

Franz Weber, E. Stuck's Nachf., Leipzig,  
Georgstraße 12 (Nähe Krystall-Palast) Georgstraße 12  
empfiehlt reichhaltiges Lager von  
**Eisschränken, Aufwasch-Apparaten**  
in verschiedener Konstruktion und nur höherer Ausführung.  
Die Eisdrähte werden mit in Rechnung genommen.  
Reparaturen prompt und billig.

**Kleiderstoffe, Confection, Sodenwaaren, Gardinen etc.**

noch in grosser Auswahl am Lager. Um bald zu räumen, zur Hälfte des Preises.

**Erntefestkleider billig.**

Gegenüber dem Hauptpostamt. **Carl Tüscher**, Grimm. Steinweg No. 2.

50% Gasersparniss.

**Herm. Heise, Leipzig,**  
Kurprinzstrasse 13.

General-Vertreter für Leipzig und Umgegend.

**Preis Mark 8,50.**

Installateuren Rabatt.

**Preis Mark 8,50.**

Installateuren Rabatt.

Uebertrifft an Leuchtkraft, Güte u.  
Dauerhaftigkeit alle bisherigen Fabrikate.  
Ersatz-Glühkörper unter Garantie stets vorrätig.

50% Gasersparniss.



Garantie zweitätig täglich geben:  
Nickel-Remontoir-Uhren v. 4,- 7,- 12,-  
Silberne Remontoir-Uhren v. 10,-  
Goldene Remontoir-Uhren v. 20,-  
Uhrenketten, Rosette, Schlüssel, Beige, Uhren,  
Reparaturen an allen älteren Uhren  
und Uhrenketten aufgeführt.

**Richard Trümpey,**  
Uhrenfabrik, Leipzig, Barfußgässchen 4.

## Nach wie vor



Die im Jahre 1876 vom und erfundenen  
und in allen Weltteilen verbreiteten  
**Universal-Metall-Putz-Pomade**,  
welches aus den feinsten Stoffen in  
rotter u. linsenroter Farbe besteht, das  
allerbeste, einzige zweckentsprechende Metall-Putzmittel.

Alle ähnlichen Erzeugnisse,  
wen auch anders benannt, sind keine neuen  
Erfindungen, sondern **Nachahmungen**  
unserer **Universal-Metall-Putz-Pomade**, deren große Bedeutung sie nicht  
anscheinend erwidern.

Um um nicht minder  
wert. Nachahmungen  
zu erhalten, bitten wir  
unsre Kunden auf unsere  
Firma u. **Universal-Putz-Pomade**,  
die grohe Bedeutung sie nicht  
anscheinend erwidern.

**Adalbert Vogt & Co.,**  
Berlin-Friedrichsberg.  
Aelteste und grösste  
Putzpomade-Fabrik.



übernimmt den Vor-zuerst  
**Fabrik-Schornsteine**  
aus rostloses Eisenblech einfache  
Metallfertigung unter beweiser Gewähr. Aus-  
führungen von Feuerleitungen jeder Art im  
Betrieb. Über 1500 aufgestellte Bauten in  
allen europäischen Staaten, Nord- und Süds-  
Amerika, Indien.

**Zahnbursten,**  
Nagelbürsten, Haars-,  
Fleißbürsten, Bürst-  
seife, Seifen-  
ampf. Minna Kutsch-  
buch, Weißbär. I.a.R.B.

**Ausverkauf**  
von Damen-Blousen,  
sowie neue Enden, verkaufe, um das  
mit zu räumen, zu günstigen Preisen.

**Alex. Enders,**  
Markt, Bahnhofswiese 2.

**Gustav Hampel,**  
Edmistr. Hainstraße 31.  
Reparaturen  
und Boxluge  
auf Wunsch in einer Stunde.

**F. A. Siegel**  
Nicolaistraße No. 4.  
Ecke vom Nicolaikirchhof,  
empf. bei strong reeller Bedienung sein  
**Uhren-, Gold- u. Silber- Waaren-Lager**  
Neuarbeiten. Reparaturen.

Hierzu sehr Billigen.

**Erneuerung u. Umbau**  
meiner bisherigen Geschäftsräume verlaufe, um  
nützlichen Raum zu gewinnen.  
**meine sämmtlichen Lagerbestände**  
von Kochgeschirren, Haushaltsgeschirren, Beliebungsartikeln für Petroleum u. Kerzen,  
Porzellan, Steinzeug- und Glaswaren  
**mit wesentlicher Preisermäßigung**  
und empfiehlt in besonders reicher Auswahl:

Eisschränke, Aufwaschtische, Küchenschränke, Gemüseschränke, Anrichtetische, Serviettische, Küchenbänke, Fliegenschränke, Elternschränke, Selbstschränke, Gemüse-Etagères, Gewürz-Etagères, Treppenleitern, Treppenstühle, Hackestöcke, Hackebretter, Nudelbretter, Blechzengrahmen, Küchenstühle, Topfbretter, Wäschetrockner, Wischtuchhalter, Kleiderleisten,

und bewillige ich bis auf Weiteres:  
Bei einer Waren-Einkaufnahme von 1 Mark bis 50 Mark = 10% Rabatt.  
Bei einer Waren-Einkaufnahme von 51 Mark bis 100 Mark = 15% Rabatt.  
Bei einer Waren-Einkaufnahme von 101 Mark und mehr = 20% Rabatt.

!!! auf meine bisherigen Preise !!!

Der Rabatt wird nur auf jede volle Mark gewährt!

Umtausch findet nicht statt!

**Richard Schnabel,**  
Wintergartenstraße 15.

## Fernrohr, 3 Meilen klar zeigend,

achromatisch mit 6 Linsen und 3 Auszügen, das ganze Instrument  
von Messing, jeder Auszug zum Abschrauben, Körper mit Leder überzogen, ganze  
Länge ausgezogen 85 cm, ganze Länge zusammengeschoben 12 cm.

Preis per Stück nur 6 Mark.

Jeles Fernrohr, welches nicht gefüllt, nehmen wir sofort zurück.

Herr Curt Schlesinger aus Schönheide

(Sachsen) schreibt: Ihre Sendung kam  
heute in meinen Besitz, Fern-  
rohr bietet jede Con-  
correnz die Spitze.



Umsonst

versenden wir an Jedermann

unsre reich illustrierten

Pracht-Katalog.

Dieselbe bietet die grösste Auswahl in sämtlichen Fern-  
rohren, Feldstechern, Operngläsern, Loupen, Compassen, Mikro-  
skopen, sowie sämmtlichen Solinger Tafelmessern und Gabeln,  
Taschenmessern, Brot-, Schlüssel-, Gemüse-, Hack- und Wiege-  
messern, Revolvern, Gartenklüsen, Jagdgewehren, Pistolen und Munition.

**Kirberg & Comp.** in Gräfrath-Central  
Erstes und Altestes Geschäft am Platze, welches direct an Private liefert!!!

Staatsmedaille 1888.

Bedeutend billiger und mindestens ebenso gut als der beste  
holländische Kakao ist

## Hildebrand's Deutscher Kakao

zum Preise von M. 2,40 das Pfund.

Man versuche und vergleiche!

In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorrätig.  
Theodor Hildebrand & Sohn, Hof. Sr. Maj. des Königs, Berlin.

## Export-Bierbrauerei Nickau & Co.

entwickelt hier

echten, nur aus Malz und Hopfen gebrauten Biere.

Exportbier: Bismarckbier,

Exportbier: Leipziger Kindl,

Leipziger Gose im Fass,

Lichtenheiner " "

Gräber " "

Stets großes Lager Fass " "

in offenen Fässern.



# 1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 374, Sonntag, 4. August 1895.

## Die Bevölkerungszunahme in den Orten der Umgebung Leipzigs.

Die Zunahme der Bevölkerung in der Stadt Leipzig hat bedeutend nicht der allgemeinen geheime Erwartung entsprochen. Die Einwohnerzahl stieg von 357 122 (im Jahre 1890) auf 385 247 am 14. Juni 1895. Somit betrug die Zunahme nur 28 125 Personen oder 7,87 Proc. Dagegen hat sich in der Amtsbaudienstmannschaft Leipzig ein verhältnismäßig bedeutendes Wachstum der Bevölkerung bemerkbar gemacht. Die Amtsbaudienstmannschaft zählte — unter Abrechnung Marktfelds — 1890 80 126 Einwohner, dagegen 1895 (mit Einführung des Gustavischen Kleinwohns) 95 048 Einwohner, also 14 922 mehr, was einer Zunahme von 18,63 Proc. entspricht.

Bei einem großen Theile wird diese Zunahme darauf zurückzuführen sein, daß jetzt auch in der weiteren Umgebung Leipzig immer mehr industrielle Anlagen errichtet werden, sowie daß ein immerhin in Gestalt fallender Theil von Arbeitern, die in der Stadt ihre Beschäftigung finden, der größeren Bürgertum wegen in den nachliegenden Ortschaften wohnen. Wie doch der Verkehr mit der Stadt durch Arbeiterzüge, dann aber auch durch das Fabrikat und andere Gelegenheiten erleichtert. Endlich sind noch diejenigen Leipzigischen Familien in Betracht zu ziehen, die der besetzten Luft halber in ihren Wohnsitz dauernd in die Umgebung verlegen.

Aus allen diesen Gründen hat natürlich das Wachstum der Orte um Leipzig auch für die Leipzigischen selbst Interesse. Nachstehend geben wir deshalb die Zählungsergebnisse seit dem Jahre 1880. Die Zahl der Einwohner, die sich seitdem in den Orten um Leipzig wie folgt gesteigert:

	1880	1885	1890	1895
Schönsfeld	8 625	4 938	4 944	6 734
Woden	1 553	1 563	2 222	2 674
Pausdorf	1 600	1 936	2 606	3 680
Sommerfeld	420	493	716	958
Engelsdorf	862	887	470	684
Stünz	807	826	480	642
Wölfnitz	207	240	268	445
Heinemannsdorf	387	415	463	527
Görlitz	4 681	4 980	5 924	6 419
Großdöbbrick	1 060	1 237	1 479	1 558
Hirschfelde	2 104	2 440	2 908	3 067
Döhl	1 474	1 705	1 798	1 940
Dörfel	289	444	659	1 508
Großwilsleben-Kleinwilsleben	437	636	640	813
Großdöbbrick	428	525	639	649
Görlitz	730	963	1 185	1 761
Großdöbbrick	2 022	2 453	2 681	3 172
Wölkau	533	602	641	774
Neukirchen	526	612	768	1 122
Schönau	815	805	938	1 097
Wilsleben	303	336	398	502
Borsig	1 548	2 114	2 503	3 098
Wölkau-Chemnitz	534	608	1 068	1 355
Wölkau	2 799	4 002	4 369	5 159
Wölkau	923	1 052	1 321	2 070
Stolzenhain	451	505	694	742
Wölkau	788	805	888	917
Wölkau	723	789	890	1 115
Groß-Wölkau	244	312	325	338
Wölkau-Wölkau	298	303	276	306
Bezahmen:	32 000	38 167	44 446	56 697

Wie schon ein Blick auf die Ergebnisse für die 30 vorliegenden Ortschaften ergiebt, ist die Bevölkerungszunahme seit 1880 eine außerordentlich große gewesen. Sie betrug im 15-jährigen Jahre 26 877 Personen, oder genau 84 Proc. — 5,8 Proc. pro Jahr. (Die Stadt Leipzig nahm in denselben Zeitraum nur 4,0 Proc. alljährlich zu.) Einzelne Orte, wie Pausdorf, Woden, Schönsfeld, Sommerfeld usw., haben sich verdoppelt, Hirschfeld sogar verfünffacht.

Im Gegensatz zu den „Industrievorfern“ in der Umgebung Leipzig steht eine bedeutende Anzahl wichtiger „Bundesdörfer“ der Amtsbaudienstmannschaft Leipzig, welche eine Zunahme der Einwohnerzahl zu verzeichnen hatten. Im Ganzen sind es 27 Gemeinden, in denen sich die Bevölkerungsgröße verringert hat, allerdings mehr nur unbedeutend.

Von Interesse ist schließlich die Zusammensetzung der Einwohnerzahlen für die Städte und die Amtsbaudienstmannschaft Leipzig. Es ergeben sich die folgende Summen:

	1880	1885	1890	1895
Stadt Leipzig	244 285	291 050	357 122	385 247
Amtsbaudienstmannschaft Leipzig	68 642	70 886	80 126	85 048
Wölkau-Marktfeld	3 100	4 005	4 594	5 883

Das Ergebnis ist: Die Bevölkerungszunahme betrug somit im Zeitraum vom 1. December 1880 bis zum 14. Juni 1895 175 151 Seelen oder 55,32 Proc.

## Musik.

### Arrtivvorlesung des Herrn Prof. Dr. Krebschmar.

Leipzig. 2. August. Wie wir bereits mitteilten, hielt sich der in der musikalischen Welt, insbesondere aber in den Käfigen unserer Stadt wohl bekannte und hochgeschätzte ausländische Professor und Dirigent des Universitätssängerkörpers zu St. Pauli, Herr Dr. Hermann Krebschmar, in der Universität Leipzig (Altes Leinwandhaus) seine Arrtivvorlesung über Sachen in der Musikgeschichte.

Der Herr Dozent wünscht in der Einleitung zunächst darum hin, daß während die Reichsmusikkasse in Altemburg die im Mittelalter der westlichen Kunst als Rittermusik bezeichnet, sie heute mit einziger Ausnahme der Harmonieleiter, auf allen wichtigen Gebieten höchstens geworden ist. Nach die Wallfahrtskirche, die der Begegnung die Verkündigungen und Ideen früheren Jahrhunderts vermittel soll, hat nur mangelhaft gehandelt, einen großen Theil ihrer 100 Jahre an Vogelzügen verloren; sie erschafft heute kaum in die Zeit hineinsetzende Meisterwerke, ihresgleichen fehlen.

Der Herr Dozent will in der Einleitung zunächst darum hin, daß während die Reichsmusikkasse in Altemburg die im Mittelalter der westlichen Kunst als Rittermusik bezeichnet, sie heute mit einziger Ausnahme der Harmonieleiter, auf allen wichtigen Gebieten höchstens geworden ist. Nach die Wallfahrtskirche, die der Begegnung die Verkündigungen und Ideen früheren Jahrhunderts vermittel soll, hat nur mangelhaft gehandelt, einen großen Theil ihrer 100 Jahre an Vogelzügen verloren; sie erschafft heute kaum in die Zeit hineinsetzende Meisterwerke, ihresgleichen fehlen.

Der Herr Dozent will in der Einleitung zunächst darum hin, daß während die Reichsmusikkasse in Altemburg die im Mittelalter der westlichen Kunst als Rittermusik bezeichnet, sie heute mit einziger Ausnahme der Harmonieleiter, auf allen wichtigen Gebieten höchstens geworden ist. Nach die Wallfahrtskirche, die der Begegnung die Verkündigungen und Ideen früheren Jahrhunderts vermittel soll, hat nur mangelhaft gehandelt, einen großen Theil ihrer 100 Jahre an Vogelzügen verloren; sie erschafft heute kaum in die Zeit hineinsetzende Meisterwerke, ihresgleichen fehlen.

Der Herr Dozent will in der Einleitung zunächst darum hin, daß während die Reichsmusikkasse in Altemburg die im Mittelalter der westlichen Kunst als Rittermusik bezeichnet, sie heute mit einziger Ausnahme der Harmonieleiter, auf allen wichtigen Gebieten höchstens geworden ist. Nach die Wallfahrtskirche, die der Begegnung die Verkündigungen und Ideen früheren Jahrhunderts vermittel soll, hat nur mangelhaft gehandelt, einen großen Theil ihrer 100 Jahre an Vogelzügen verloren; sie erschafft heute kaum in die Zeit hineinsetzende Meisterwerke, ihresgleichen fehlen.

Der Herr Dozent will in der Einleitung zunächst darum hin, daß während die Reichsmusikkasse in Altemburg die im Mittelalter der westlichen Kunst als Rittermusik bezeichnet, sie heute mit einziger Ausnahme der Harmonieleiter, auf allen wichtigen Gebieten höchstens geworden ist. Nach die Wallfahrtskirche, die der Begegnung die Verkündigungen und Ideen früheren Jahrhunderts vermittel soll, hat nur mangelhaft gehandelt, einen großen Theil ihrer 100 Jahre an Vogelzügen verloren; sie erschafft heute kaum in die Zeit hineinsetzende Meisterwerke, ihresgleichen fehlen.

Der Herr Dozent will in der Einleitung zunächst darum hin, daß während die Reichsmusikkasse in Altemburg die im Mittelalter der westlichen Kunst als Rittermusik bezeichnet, sie heute mit einziger Ausnahme der Harmonieleiter, auf allen wichtigen Gebieten höchstens geworden ist. Nach die Wallfahrtskirche, die der Begegnung die Verkündigungen und Ideen früheren Jahrhunderts vermittel soll, hat nur mangelhaft gehandelt, einen großen Theil ihrer 100 Jahre an Vogelzügen verloren; sie erschafft heute kaum in die Zeit hineinsetzende Meisterwerke, ihresgleichen fehlen.

Der Herr Dozent will in der Einleitung zunächst darum hin, daß während die Reichsmusikkasse in Altemburg die im Mittelalter der westlichen Kunst als Rittermusik bezeichnet, sie heute mit einziger Ausnahme der Harmonieleiter, auf allen wichtigen Gebieten höchstens geworden ist. Nach die Wallfahrtskirche, die der Begegnung die Verkündigungen und Ideen früheren Jahrhunderts vermittel soll, hat nur mangelhaft gehandelt, einen großen Theil ihrer 100 Jahre an Vogelzügen verloren; sie erschafft heute kaum in die Zeit hineinsetzende Meisterwerke, ihresgleichen fehlen.

Der Herr Dozent will in der Einleitung zunächst darum hin, daß während die Reichsmusikkasse in Altemburg die im Mittelalter der westlichen Kunst als Rittermusik bezeichnet, sie heute mit einziger Ausnahme der Harmonieleiter, auf allen wichtigen Gebieten höchstens geworden ist. Nach die Wallfahrtskirche, die der Begegnung die Verkündigungen und Ideen früheren Jahrhunderts vermittel soll, hat nur mangelhaft gehandelt, einen großen Theil ihrer 100 Jahre an Vogelzügen verloren; sie erschafft heute kaum in die Zeit hineinsetzende Meisterwerke, ihresgleichen fehlen.

Der Herr Dozent will in der Einleitung zunächst darum hin, daß während die Reichsmusikkasse in Altemburg die im Mittelalter der westlichen Kunst als Rittermusik bezeichnet, sie heute mit einziger Ausnahme der Harmonieleiter, auf allen wichtigen Gebieten höchstens geworden ist. Nach die Wallfahrtskirche, die der Begegnung die Verkündigungen und Ideen früheren Jahrhunderts vermittel soll, hat nur mangelhaft gehandelt, einen großen Theil ihrer 100 Jahre an Vogelzügen verloren; sie erschafft heute kaum in die Zeit hineinsetzende Meisterwerke, ihresgleichen fehlen.

Der Herr Dozent will in der Einleitung zunächst darum hin, daß während die Reichsmusikkasse in Altemburg die im Mittelalter der westlichen Kunst als Rittermusik bezeichnet, sie heute mit einziger Ausnahme der Harmonieleiter, auf allen wichtigen Gebieten höchstens geworden ist. Nach die Wallfahrtskirche, die der Begegnung die Verkündigungen und Ideen früheren Jahrhunderts vermittel soll, hat nur mangelhaft gehandelt, einen großen Theil ihrer 100 Jahre an Vogelzügen verloren; sie erschafft heute kaum in die Zeit hineinsetzende Meisterwerke, ihresgleichen fehlen.

Der Herr Dozent will in der Einleitung zunächst darum hin, daß während die Reichsmusikkasse in Altemburg die im Mittelalter der westlichen Kunst als Rittermusik bezeichnet, sie heute mit einziger Ausnahme der Harmonieleiter, auf allen wichtigen Gebieten höchstens geworden ist. Nach die Wallfahrtskirche, die der Begegnung die Verkündigungen und Ideen früheren Jahrhunderts vermittel soll, hat nur mangelhaft gehandelt, einen großen Theil ihrer 100 Jahre an Vogelzügen verloren; sie erschafft heute kaum in die Zeit hineinsetzende Meisterwerke, ihresgleichen fehlen.

Der Herr Dozent will in der Einleitung zunächst darum hin, daß während die Reichsmusikkasse in Altemburg die im Mittelalter der westlichen Kunst als Rittermusik bezeichnet, sie heute mit einziger Ausnahme der Harmonieleiter, auf allen wichtigen Gebieten höchstens geworden ist. Nach die Wallfahrtskirche, die der Begegnung die Verkündigungen und Ideen früheren Jahrhunderts vermittel soll, hat nur mangelhaft gehandelt, einen großen Theil ihrer 100 Jahre an Vogelzügen verloren; sie erschafft heute kaum in die Zeit hineinsetzende Meisterwerke, ihresgleichen fehlen.

Der Herr Dozent will in der Einleitung zunächst darum hin, daß während die Reichsmusikkasse in Altemburg die im Mittelalter der westlichen Kunst als Rittermusik bezeichnet, sie heute mit einziger Ausnahme der Harmonieleiter, auf allen wichtigen Gebieten höchstens geworden ist. Nach die Wallfahrtskirche, die der Begegnung die Verkündigungen und Ideen früheren Jahrhunderts vermittel soll, hat nur mangelhaft gehandelt, einen großen Theil ihrer 100 Jahre an Vogelzügen verloren; sie erschafft heute kaum in die Zeit hineinsetzende Meisterwerke, ihresgleichen fehlen.

Der Herr Dozent will in der Einleitung zunächst darum hin, daß während die Reichsmusikkasse in Altemburg die im Mittelalter der westlichen Kunst als Rittermusik bezeichnet, sie heute mit einziger Ausnahme der Harmonieleiter, auf allen wichtigen Gebieten höchstens geworden ist. Nach die Wallfahrtskirche, die der Begegnung die Verkündigungen und Ideen früheren Jahrhunderts vermittel soll, hat nur mangelhaft gehandelt, einen großen Theil ihrer 100 Jahre an Vogelzügen verloren; sie erschafft heute kaum in die Zeit hineinsetzende Meisterwerke, ihresgleichen fehlen.

Der Herr Dozent will in der Einleitung zunächst darum hin, daß während die Reichsmusikkasse in Altemburg die im Mittelalter der westlichen Kunst als Rittermusik bezeichnet, sie heute mit einziger Ausnahme der Harmonieleiter, auf allen wichtigen Gebieten höchstens geworden ist. Nach die Wallfahrtskirche, die der Begegnung die Verkündigungen und Ideen früheren Jahrhunderts vermittel soll, hat nur mangelhaft gehandelt, einen großen Theil ihrer 100 Jahre an Vogelzügen verloren; sie erschafft heute kaum in die Zeit hineinsetzende Meisterwerke, ihresgleichen fehlen.

Der Herr Dozent will in der Einleitung zunächst darum hin, daß während die Reichsmusikkasse in Altemburg die im Mittelalter der westlichen Kunst als Rittermusik bezeichnet, sie heute mit einziger Ausnahme der Harmonieleiter, auf allen wichtigen Gebieten höchstens geworden ist. Nach die Wallfahrtskirche, die der Begegnung die Verkündigungen und Ideen früheren Jahrhunderts vermittel soll, hat nur mangelhaft gehandelt, einen großen Theil ihrer 100 Jahre an Vogelzügen verloren; sie erschafft heute kaum in die Zeit hineinsetzende Meisterwerke, ihresgleichen fehlen.

Der Herr Dozent will in der Einleitung zunächst darum hin, daß während die Reichsmusikkasse in Altemburg die im Mittelalter der westlichen Kunst als Rittermusik bezeichnet, sie heute mit einziger Ausnahme der Harmonieleiter, auf allen wichtigen Gebieten höchstens geworden ist. Nach die Wallfahrtskirche, die der Begegnung die Verkündigungen und Ideen früheren Jahrhunderts vermittel soll, hat nur mangelhaft gehandelt, einen großen Theil ihrer 100 Jahre an Vogelzügen verloren; sie erschafft heute kaum in die Zeit hineinsetzende Meisterwerke, ihresgleichen fehlen.

Der Herr Dozent will in der Einleitung zunächst darum hin, daß während die Reichsmusikkasse in Altemburg die im Mittelalter der westlichen Kunst als Rittermusik bezeichnet, sie heute mit einziger Ausnahme der Harmonieleiter, auf allen wichtigen Gebieten höchstens geworden ist. Nach die Wallfahrtskirche, die der Begegnung die Verkündigungen und Ideen früheren Jahrhunderts vermittel soll, hat nur mangelhaft gehandelt, einen großen Theil ihrer 100 Jahre an Vogelzügen verloren; sie erschafft heute kaum in die Zeit hineinsetzende Meisterwerke, ihresgleichen fehlen.

Der Herr Dozent will in der Einleitung zunächst darum hin, daß während die Reichsmusikkasse in Altemburg die im Mittelalter der westlichen Kunst als Rittermusik bezeichnet, sie heute mit einziger Ausnahme der Harmonieleiter, auf allen wichtigen Gebieten höchstens geworden ist. Nach die Wallfahrtskirche, die der Begegnung die Verkündigungen und Ideen früheren Jahrhunderts vermittel soll, hat nur mangelhaft gehandelt, einen großen Theil ihrer 100 Jahre an Vogelzügen verloren; sie erschafft heute kaum in die Zeit hineinsetzende Meisterwerke, ihresgleichen fehlen.

Der Herr Dozent will in der Einleitung zunächst darum hin, daß während die Reichsmusikkasse in Altemburg die im Mittelalter der westlichen Kunst als Rittermusik bezeichnet, sie heute mit einziger Ausnahme der Harmonieleiter, auf allen wichtigen Gebieten höchstens geworden ist. Nach die Wallfahrtskirche, die der Begegnung die Verkündigungen und Ideen früheren Jahrhunderts vermittel soll, hat nur mangelhaft gehandelt, einen großen Theil ihrer 100 Jahre an Vogelzügen verloren; sie erschafft heute kaum in die Zeit hineinsetzende Meisterwerke, ihresgleichen fehlen.

Der Herr Dozent will in der Einleitung zunächst darum hin, daß während die Reichsmusikkasse in Altemburg die im Mittelalter der westlichen Kunst als Rittermusik bezeichnet, sie heute mit einziger Ausnahme der Harmonieleiter, auf allen wichtigen Gebieten höchstens geworden ist. Nach die Wallfahrtskirche, die der Begegnung die Verkündigungen und Ideen früheren Jahrhunderts vermittel soll, hat nur mangelhaft gehandelt, einen großen Theil ihrer 100 Jahre an Vogelzügen verloren; sie erschafft heute kaum in die Zeit hineinsetzende Meisterwerke,

mitglied des Vereins, Herr Professor Dr. Howard, Vermögensberater d. 2., die Schiede übernommen. Für das Concert ist ein abwechslungsreiches Programm aufgestellt. Am Sonntag, 18. August, wird die Reihe um 8 Uhr durch eine Gemeindeschießerei auf dem Schönfeldschloß eingeleitet. Sonntags um 9 Uhr werden die Kampfgenossen dem Feuerwehrdienst auf dem Schönfeldschloß eingeladen. Sonntags um 9 Uhr werden die Kampfgenossen dem Feuerwehrdienst auf dem Schönfeldschloß eingeladen. Sonntags um 9 Uhr werden die Kampfgenossen dem Feuerwehrdienst auf dem Schönfeldschloß eingeladen. Sonntags um 9 Uhr werden die Kampfgenossen dem Feuerwehrdienst auf dem Schönfeldschloß eingeladen. Sonntags um 9 Uhr werden die Kampfgenossen dem Feuerwehrdienst auf dem Schönfeldschloß eingeladen. Sonntags um 9 Uhr werden die Kampfgenossen dem Feuerwehrdienst auf dem Schönfeldschloß eingeladen. Sonntags um 9 Uhr werden die Kampfgenossen dem Feuerwehrdienst auf dem Schönfeldschloß eingeladen.

## Dentisches Buchgewerbemuseum und Buchgewerbliche Jahresausstellung im Buchhändlerhause.

Unter der großen Zahl der ausgelöschten Gegenstände erwähnen wir heute: Das f. f. Österreichische Museum für Kunst und Industrie in Wien. Erbaut von F. v. Hartel. Da.-Hol. (Mit 10 Taf. Altbild). — Das f. f. Österreichische Museum im Kriegsministerium in Wien. Erbaut von Th. v. Hohen. Da.-Hol. (Mit 10 Taf. Altbild). — Das f. f. Österreichische Hof-Museum in Wien. Erbaut von F. v. Hartmann. 2. Aufl. Da.-Hol. (Mit 10 Taf. Altbild). — Simmatische der Werke und dem Verlag von H. A. Hart in Wien. — Decorative Werkebücher. Das Sammeln von künstlerischen Darstellungen für Schule, Muster, geistliche Räume, Decoupage, Bildhäuser, Architekturen. 6. Aufl. 1894. Hol. (Mit 10 Taf. Altbild). — Verlag von Julius Hoffmann, Stuttgart. — O. Häfner, Janus-Dekorationen des f. f. Österreichischen Schlosses. Mit geschicklicher Einbildung von J. Wackerle. 2. Aufl. Hol. 30 Tafeln in vorzüglich ausführtem Zustand. Verlag von F. Werner, München. — Die Ausstellung ist Sonntags, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 10 bis 1 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.

## Sommertheater Stadt Nürnberg.

Leipzig, 3. August. Zum Benefiz des verdienstvollen Überzeugers im Sommertheater der Stadt Nürnberg, Herrn Edmund Heines, ging gestern die alte Birch-Pfeifferade "Die Waage von Towood" in Szene, die ein ewiges Leben zu haben scheint. Das jährlich veranstaltete Publicum nahm Stich und Vorstellung zweimal auf, und auch Herrn Heine fehlte es nicht an Ehrenbezeugungen. Als "Jane Eyre" wurde Hr. Paula Schröder in der Vorstellung mit deren Bassstimm mit Interesse entgegengesehen.

Vieber war die Klassikerin indispiciens, was um so mehr zu bedauern ist, als sie das erste Mal vor dem Leipziger Publicum auftrat. Sie konnte ihr Orgen nicht voll entwickeln, worunter namentlich das Vorpiel zu leiden hatte. Die "Jane Eyre" war und ist nur eine beliebte Paraderolle für Debütantinnen. Fräulein Paula Schröder führte sie trotz ihrer Indisposition ansprechend durch. Namentlich im zweiten Theil des Dramas hatte sie erfreuliche Momente. In den Szenen mit Herrn Rodecker spürte sie mit Wärme und Hingabe, und echte Persönlichkeit quellen von ihren Lippen. Auch ihr Spiel war sehr durchsichtig. Sicherlich wäre die Wirkung derselben noch eine weit größere gewesen, wenn die Klassikerin nicht in der Gestaltung ihrer Mittel gehemmt worden wäre. Hoffentlich tritt sie noch an einem anderen Abend auf, um der Kritik zu ermöglichen, sich ein klares Bild ihrer schauspielerischen Fähigkeit zu verschaffen. Von den übrigen Mitwirkenden sei der Herr Rodecker des Herrn Öster Maximilian in erster Linie erwähnt, dessen neues "Jane Eyre" die Hauptrolle des Stücks, und der Erfolg derselben hängt wesentlich mit seinem Spiel ab. Die Beistung des Herrn Maximilian hatte noch etwas Unfehlbares. Die aufsteigende Liebe zu der beschiedenen, hemmenden, aber doch doch selbstbewussten Gewerkschaft wurde nicht lebhaft genug dargestellt. Es fehlten alle feinen Striche auf der Gebrauchung. Anerkennung verdiente Julie Suppan-Böck für ihre Wiedergabe der Rolle der Misses Reed. Auch die kleine Georgine, Charlotte Krohn, die Gräfin Paul Anna Wenck's und der übermüdige, nichtssagende John der Hl. Cilly Klein waren befriedigende Belebungen. Das Ensemble war nicht so flott wie bei anderen Aufführungen. Das nimmt uns indessen nicht Wunder. Den Spannern, welche fortgesetzt nur der heiteren Weise, dem Schwung, der Poetie und Operette dienen, mag nicht gerade viel daran liegen, ein Stück der Frau Birch-Pfeiffer wieder zu Ehren zu bringen. Herrn. Pilz.

## Vermischtes.

th. Rudolstadt, 3. August. Zum zweiten Bürgermeister der Stadt th. Hauptmannenbant Grenzel mit großer Stimmenmehrheit gewählt worden.

— Spanien, 1. August. Hier possierte gestern der seltsame Fall, daß ein Gerichtsvollzieher bei Gelegenheit einer Prüfung vor einem Gegenstande, der ihm alsbald gefährlich erschien, halt machte. Der Beamte plauderte bei einem Restaurant und nahm wegen der Höhe der Forderung Alles von Werth, was er vorfand. Er erwiderte er 2 Artilleriegeschosse, die er sich jedoch nicht aneignete. Er erstickte dann Angabe bei der Polizei, die der Sohn näher trat. Die beiden noch mit Blüten versehenen Geschosse, 15-cm-Grenaten, wurden unter Aufwendung aller möglichen Vorrichtungen gegen konfisziert. Der Hauptvölkirch hatte die Geschosse von einem Kanonier gelautet und gebachtet, sich davon Egarrenabschneider herstellen zu lassen. Die Gelegenheit wird für ihn, mehr aber noch für den Soldaten, der über Eigentum der Militärvorwerke widerrechtlich verfügt hat, eine unangenehme Nachspiel haben. (Hilf.)

— Görlitz (Provinz Posen), 3. August. (Telegramm.) Bei der Reparatur des häufig brennenden Brunnens hat sich ein schwerer Unglücksfall ereignet. Der Brunnenmeister Krafft und sein 16-jähriger Sohn, welche nach einem auf einer Leiter in den Brunnens stiegen, wurden durch giftige Brunnengase betäubt, stürzten in die Tiefe und ertranken. Ein Sohn, welcher einer Rettungsboje unternahm, wurde mit vielen Verletzungen völlig beträchtet.

— Potsdam (Provinz Brandenburg), 3. August. (Telegramm.) Bei der Reparatur des häufig brennenden Brunnens hat sich ein schwerer Unglücksfall ereignet. Der Brunnenmeister Krafft und sein 16-jähriger Sohn, welche nach einem auf einer Leiter in den Brunnens stiegen, wurden durch giftige Brunnengase betäubt, stürzten in die Tiefe und ertranken. Ein Sohn, welcher einer Rettungsboje unternahm, wurde mit vielen Verletzungen völlig beträchtet.

— Reichenbach (Orla), 31. Juli. Gestern starb hier im 53. Lebensjahr Herr Architekt Rechner. Derselbe wirkte gegen 30 Jahre hier als Superintendent und Oberpfarrer.

— Potsdam (Provinz Brandenburg), 3. August. (Telegramm.) Bei der Reparatur des häufig brennenden Brunnens hat sich ein schwerer Unglücksfall ereignet. Der Brunnenmeister Krafft und sein 16-jähriger Sohn, welche nach einem auf einer Leiter in den Brunnens stiegen, wurden durch giftige Brunnengase betäubt, stürzten in die Tiefe und ertranken. Ein Sohn, welcher einer Rettungsboje unternahm, wurde mit vielen Verletzungen völlig beträchtet.

— Potsdam (Provinz Brandenburg), 3. August. (Telegramm.) Eine durchbare Familientragödie hat sich im benachbarten Klempen abgespielt. Der Schuhmacher Veder hat seine Frau und fünf Kinder mit einer Faute erschlagen und sich dann selbst mit dem Revolver gefährlich verletzt. Der Mörder liegt im Sterben. Die Unglückslichen konnten den fälligen Weißring von 50 fl. nicht bezahlen. Dies soll das Motiv der Tat sein. (B. & A.)

— Wiesbaden, 3. August. (Telegramm.) Schuhfest. Silberne Uhren errangen gestern Beekenmayer in Hannover und Weidner aus Wiesbaden. Bei Beginn des Festes sind weit über 1 Mill. Schuhmarken verliehen worden. (Wiederholung).

— Internationale Photografische Ausstellung alpiner Bergszenen. Donnerstag, den 1. d. M. hat in Salzburg der Reigen der Generalversammlungen, welche aus Anlaß der dort stattfindenden Generalversammlung des deutschen und österreichischen Alpenvereins geplant werden, mit der Eröffnung der internationalen photographischen Ausstellung am 1. einen recht vielversprechenden Anfang gemacht. Die Ausstellung, welche von zahlreichen und hervorragenden Berufs- und Amateuraufnahmen, sowie Bildern besticht, bietet ein anschauliches Bild edlen Weitvermödes in der Darstellung alpiner Landschaften und des alpinen Lebens und es kann keinen Zweifel unterliegen, daß diese hervorragende Ausstellung ihren Zweck, anregend auf den Alpinisten und Photographen zu wecken und insbesondere durch bildliche Verführung des Reizes der Alpen zum Besuch der alpinen Gegenden zu ermutigen, voll erreichen wird.

— Görz, 3. August. (Telegramm.) Die 16jährige Gräfin Arlettis wurde wegen zahlreicher Dienstkleider zu acht Monaten Gefängnis verurteilt. Den Gefall ihrer Dienstkleider schenkte sie sich ihrem Glücken. (B. & A.)

## Aus dem Geschäftsverkehr.

— Das Reisen aus Centralhalle erfreut sich bestens, eins regt durch die zahlreichen Stammkunden, und in der Zeit dieser Reise eines jeden Stammkunden hat das Vorzüglichste und Beste aus Koffer und Tasche — hat sich doch zwecklespieler die "Gute Ausgegängel" seit langem mit Recht verdient und erhalten. Bei keiner Witterung dienen die Taschen, gut ventilirten Räumen eines ebenso angenehmen Aufenthalts, als wenn draußen unbeständiges Wetter steht.

— In Göttingen täglich gelesene Zeitung "Schloß Detmold" wird auch keine schlechte Zeit dieser Ausgegängel sein. Aus Rücksicht gelingt der vorzüliche Kessel- und Herdenschmied, sowie Küchenmesser der mit den höchsten Auszeichnungen (wie Staatmedaille, docente Akademie etc.) belohnt, die Preisabgaben statt. Den Königlichen Preis für die medicinische Aufgabe „Über die durch Contusion und Fraktur entstandenen Krankheiten des Hörgeräts“ erhielt stud. med. Richard Bernstein aus Leipzig, den ersten

Hilfe; der bayerische Rauendanner hatte die preußischen Truppen vom 5. Armee-Korps, dem alten berühmten Steinmetz-Corps, zur Hilfe gerufen. „Drau! es gilt, den Bayern Hilfe zu bringen, sie müssen wissen, daß auf die Preußische Verluste ist!“ riefen die brauen Rüberschäfer und im Saal ging es zum Angriff, vorwärts, vorwärts, vorwärts, vor General v. Richthof, der Führer des 5. Armee-Korps. Dieser ritt mit seinem Stab so direkt an Weissenburg heran; seine Anwesenheit und sein Aufmarsch gaben den Bayern, die durch die Weissenburg vorzugehen suchten, die volle Gewissheit fröhligster Unterstüzung.

Die Verteilung des 5. Corps, die 17. Infanteriebrigade, rückte bei St. Remi und bei Magdeburg um 9½ Uhr vor,

nachdem sie die Lauter überschritten hatte, und unternahm den Angriff auf die gegenüberliegenden Höhen, von wo sie um 10 Uhr mit lebhaftem Geschütze empfangen wurde.

Eine Stunde später war die 18. Brigade aus dem rechten Flügel der 17. und Infanteriebrigade gekommen, nahm um 11½ Uhr Altenstadt und schickte sich zum Vorgehen gegen den Geisberg an.

Bis zu diesem Augenblicke hatte die Division Bolmer noch das Feuergefecht gegen Weissenburg beobachtet, jetzt aber, da die 9. Division durchdrungenen der Lauter die Möglichkeit des Angriffs auf die Stadt auch von Süden her eröffnet hatte, ward um 12 Uhr der allgemeine Strom auf Weissenburg unternommen.

Unsichtbar wie eine Weisevogel brachen die Preusen und lösten zur Seite die Bayern vor, unter Hurrah wurden die Geschützungen gestoppt, die verbarrikadierten Thore vor der Artillerie eingeschossen, die Eingänge im ersten Anlauf gekommen. Die jetzt in die weichen Turzlosen, durchdrungenen und verdeckten Schützen erreichten, in der Stadt selbst entwinkelte sich ein hartnäckiger Kampf, unter heftigem Feuer von allen Seiten her wuchsen die verschossenen Häuser mit dem Kolben zerbrochen und zum Theil im Handgemenge von den Feinden gesäuert werden, bis um 1½ Uhr die Belagerung Weissenburgs sich gesungen gab.

Zu derselben Zeit ward der Höhenzug südlich Weissenburg angegriffen. Die Spione des 11. Corps waren um 11 Uhr links neben denen des 5. Corps, der 17. Brigade eingetroffen. General v. Böse hatte den Bierwald und die Lauter, oben auf Widerland zu stoßen, durchdringen und alsdann, dem ihm ertheilten Befehl gemäß, den Vormarsch über Schleißtal in der Richtung auf Ingolshain fortgesetzt.

Um 11 Uhr auf Schleißtal vorrückend, schlugen die Spione des Corps sofort die Richtung gegen den Geisberg ein.

So gingen denn nach einem lebhaften Artilleriefeuer gegen

12 Uhr die 18. Infanteriebrigade von Altenstadt her und

hatten diese, Schloßhofstätt, Städte und verhältnisvolle Gebäude, sowie viele Spulen verhältnisvolle die Straße, die beide Herr Weg Albrecht seinen Gütern bietet.

— Seit langer Zeit concertiert im Café Reichshof die Wiener Tonen-Capelle "Greifswald" unter Leitung ihrer Dirigentin C. Wolf. Wir haben Gelegenheit gehabt, die Konzerte der genannten Capelle zu hören und müssen konstatieren, daß die Leistungen vorzüglich und gediegen sind. Herr König hat, wie immer über 50. Spuren und Gedanken befreit, so daß Schauspieler der Gesang des Volkes nicht mehr lächerlich erscheinen.

— Ein Gütesiegel konzentriert im Café Reichshof die Wiener Tonen-Capelle "Greifswald" unter Leitung ihrer Dirigentin C. Wolf. Wir haben Gelegenheit gehabt, die Konzerte der genannten Capelle zu hören und müssen konstatieren, daß die Leistungen vorzüglich und gediegen sind. Herr König hat, wie immer über 50. Spuren und Gedanken befreit, so daß Schauspieler der Gesang des Volkes nicht mehr lächerlich erscheinen.

— Ein reizendes Neubau auf dem Gebiete der Blumenpflege hat gegenwärtig die durch ihre ungemein geschmackvollen Schönblütlungen bekannte Blumen- und Blütenhandlung von C. Wohrmann, Dorfstrasse Nr. 2, eröffnet. Es ist dies gelungen, mit leichtem Aufwand oder Gehilfen, schwungvoller Städter, welche sterbliche verfallende Blumenblätter tragen. Sieht dieses nur Aufnahme von frischen, langlebigen Blumen. Das ganze bildet ein für Werbeshow von Blumen mit Naturstein überaus reizliches Geschenk, da sich die betreffenden Blumen einmal auf längere Zeit hinstellen und in Blüte erhalten können, wie es anderweitig unmöglich ist. Ein solches Werkstück ist höchst interessant.

— Eine reizende Ausstellung im Rahmen der Blumenpflege hat gegenwärtig die durch ihre ungemein geschmackvollen Schönblütlungen bekannte Blumen- und Blütenhandlung von C. Wohrmann, Dorfstrasse Nr. 2, eröffnet. Es ist dies gelungen, mit leichtem Aufwand oder Gehilfen, schwungvoller Städter, welche sterbliche verfallende Blumenblätter tragen. Sieht dieses nur Aufnahme von frischen, langlebigen Blumen. Das ganze bildet ein für Werbeshow von Blumen mit Naturstein überaus reizliches Geschenk, da sich die betreffenden Blumen einmal auf längere Zeit hinstellen und in Blüte erhalten können, wie es anderweitig unmöglich ist. Ein solches Werkstück ist höchst interessant.

— Wien, 3. August. Nach einer Melbung der "Wiener Allgemeinen Zeitung" aus Sofia ist gestern Mittag in der österreichischen Kreisstadt Tabor-Vapardorf der Parteidrucker Stanislav Matkow, von einem gewissen Berndt, nach einer berüchtigten Notiz der "Sokoda" getötet. Ein Attentat vor dem Polizeigebäude. Näherte Matkow sich der Tafel, die er sich jedoch nicht aneignete. Er erstickte dann Angabe bei der Polizei, die der Sohn ebenfalls eine Reaktion verlangte.

— Wien, 3. August. Nach einer Melbung der "Wiener Allgemeinen Zeitung" aus Sofia ist gestern Mittag in der österreichischen Kreisstadt Tabor-Vapardorf der Parteidrucker Stanislav Matkow, von einem gewissen Berndt, nach einer berüchtigten Notiz der "Sokoda" getötet. Ein Attentat vor dem Polizeigebäude. Näherte Matkow sich der Tafel, die er sich jedoch nicht aneignete. Er erstickte dann Angabe bei der Polizei, die der Sohn ebenfalls eine Reaktion verlangte.

— Wien, 3. August. Die Stresemannschen Deputationskammern setzte die Verabschiedung des Schulgesetzes fort und beschloß mit 79 gegen 60 Stimmen den § 1 des Art. 3, welcher bestimmt, daß der Elementar-Unterricht nothwendigerweise den Religionsunterricht und die Morallehre umfassen muß.

— Wien, 3. August. Nach einer Melbung der "Wiener Allgemeinen Zeitung" aus Sofia ist gestern Mittag in der österreichischen Kreisstadt Tabor-Vapardorf der Parteidrucker Stanislav Matkow, von einem gewissen Berndt, nach einer berüchtigten Notiz der "Sokoda" getötet. Ein Attentat vor dem Polizeigebäude. Näherte Matkow sich der Tafel, die er sich jedoch nicht aneignete. Er erstickte dann Angabe bei der Polizei, die der Sohn ebenfalls eine Reaktion verlangte.

— Wien, 3. August. Nach einer Melbung der "Wiener Allgemeinen Zeitung" aus Sofia ist gestern Mittag in der österreichischen Kreisstadt Tabor-Vapardorf der Parteidrucker Stanislav Matkow, von einem gewissen Berndt, nach einer berüchtigten Notiz der "Sokoda" getötet. Ein Attentat vor dem Polizeigebäude. Näherte Matkow sich der Tafel, die er sich jedoch nicht aneignete. Er erstickte dann Angabe bei der Polizei, die der Sohn ebenfalls eine Reaktion verlangte.

— Wien, 3. August. Nach einer Melbung der "Wiener Allgemeinen Zeitung" aus Sofia ist gestern Mittag in der österreichischen Kreisstadt Tabor-Vapardorf der Parteidrucker Stanislav Matkow, von einem gewissen Berndt, nach einer berüchtigten Notiz der "Sokoda" getötet. Ein Attentat vor dem Polizeigebäude. Näherte Matkow sich der Tafel, die er sich jedoch nicht aneignete. Er erstickte dann Angabe bei der Polizei, die der Sohn ebenfalls eine Reaktion verlangte.

— Wien, 3. August. Nach einer Melbung der "Wiener Allgemeinen Zeitung" aus Sofia ist gestern Mittag in der österreichischen Kreisstadt Tabor-Vapardorf der Parteidrucker Stanislav Matkow, von einem gewissen Berndt, nach einer berüchtigten Notiz der "Sokoda" getötet. Ein Attentat vor dem Polizeigebäude. Näherte Matkow sich der Tafel, die er sich jedoch nicht aneignete. Er erstickte dann Angabe bei der Polizei, die der Sohn ebenfalls eine Reaktion verlangte.

— Wien, 3. August. Nach einer Melbung der "Wiener Allgemeinen Zeitung" aus Sofia ist gestern Mittag in der österreichischen Kreisstadt Tabor-Vapardorf der Parteidrucker Stanislav Matkow, von einem gewissen Berndt, nach einer berüchtigten Notiz der "Sokoda" getötet. Ein Attentat vor dem Polizeigebäude. Näherte Matkow sich der Tafel, die er sich jedoch nicht aneignete. Er erstickte dann Angabe bei der Polizei, die der Sohn ebenfalls eine Reaktion verlangte.

— Wien, 3. August. Nach einer Melbung der "Wiener Allgemeinen Zeitung" aus Sofia ist gestern Mittag in der österreichischen Kreisstadt Tabor-Vapardorf der Parteidrucker Stanislav Matkow, von einem gewissen Berndt, nach einer berüchtigten Notiz der "Sokoda" getötet. Ein Attentat vor dem Polizeigebäude. Näherte Matkow sich der Tafel, die er sich jedoch nicht aneignete. Er erstickte dann Angabe bei der Polizei, die der Sohn ebenfalls eine Reaktion verlangte.

— Wien, 3. August. Nach einer Melbung der "Wiener Allgemeinen Zeitung" aus Sofia ist gestern Mittag in der österreichischen Kreisstadt Tabor-Vapardorf der Parteidrucker Stanislav Matkow, von einem gewissen Berndt, nach einer berüchtigten Notiz der "Sokoda" getötet. Ein Attentat vor dem Polizeigebäude. Näherte Matkow sich der Tafel, die er sich jedoch nicht aneignete. Er erstickte dann Angabe bei der Polizei, die der Sohn ebenfalls eine Reaktion verlangte.

— Wien, 3. August. Nach einer Melbung der "Wiener Allgemeinen Zeitung" aus Sofia ist gestern Mittag in der österreichischen Kreisstadt Tabor-Vapardorf der Parteidrucker Stanislav Matkow, von einem gewissen Berndt, nach einer berüchtigten Notiz der "Sokoda" getötet. Ein Attentat vor dem Polizeigebäude. Näherte Matkow sich der Tafel, die er sich jedoch nicht aneignete. Er erstickte dann Angabe bei der Polizei, die der Sohn ebenfalls eine Reaktion verlangte.

— Wien, 3. August. Nach einer Melbung der "Wiener Allgemeinen Zeitung" aus Sofia ist gestern Mittag in der österreichischen Kreisstadt Tabor-Vapardorf der Parteidrucker Stanislav Matkow, von einem gewissen Berndt, nach einer berüchtigten Notiz der "Sokoda" getötet. Ein Attentat vor dem Polizeigebäude. Näherte Matkow sich der Tafel, die er sich jedoch nicht aneignete. Er erstickte dann Angabe bei der Polizei, die der Sohn ebenfalls eine Reaktion verlangte.

— Wien, 3. August. Nach einer Melbung der "Wiener

**Jagd.**  
Guter Schuß würde mich auf die Jagd zu gehen, eben, um Fleischer zu bestellten. Werth Uferstr. mit. G. Sch. 80 in die Hülle dieses Blattes, Katharinenstrasse 14, eheben.

Dienstag, den 6. August 1895.

Mittwoch 10 Uhr  
sollen im Versteigerungszimmer des Königl. Finanzgerichts unter 1. Partie Möbel, Gebrauchs- u. Wandschmiede, 5. Tische, Herrenkleiderstücke, 1. Stoff, 5. Stoff Kleider, 3. Koffer, 3. comp. Rucksäcke, 4. Herren-Kostüm, 2. Kummre für Kinder, Kinder- und verschiedene andere Gegenstände öffentlich an den Wettbewerben versteigert werden.

Leipzig, den 3. August 1895.

Der Gerichts- und Auktionsmeister  
des Königl. Auktionsamtes,  
Sehr. Thierbach.

**Nachlaß-Auction.**

Montag, den 5. d. M. Uhr 10 Uhr folgen Theaterstücke 6. 2. Tr. (Greine, Tanne) verschiedene Möbel, Tapete, Züge, Stühle, Spiegel, Seiten, Bettstellen mit Matratze, Kleidung, Möbel, 1 goldene und 1 silberne Herren-Uhr u. dergl. entsprechend versteigert werden.

Richter, Vorsteher.

**Concours-Auction.**

Dienstag, den 6. August, von Vor- mittags 9 Uhr an kommt Kaufhäuser Steinweg Nr. 37 die zur Concoursausstellung des Bäderfestes Bachheim gehörigen Wertpapiere und Inventar, als:

1 Zeitheftmaschine, Badewagen und Wagen, Aufschreiter und Vieh-, Pferdewagen, Aufzugsformen, 2 Abte mit circa 125 Sitzplätzen eingeladenen Eltern, 36 Tafelweinen, verschiedene Butter, 2 Gold- und Silber-Münzen, Sultan-Münzen, Reichen, Citron, Kartoffelschäl, Staub- und Florer Suder, 1 Partie Papeterie, Tüten und Servietten, 10. Konfekte, 3 Glühlampen, Sammelkarte u. versch. Andere mehr oder weniger wertvolle Sammlungen zur Versteigerung.

Bei dem Inventar wird begonnen.

Königlich. Vorsteher.

**Gr. Geigen-Auction.**

Mittwoch, den 7. Aug., Vorm. 10 Uhr versteigerte 8 Stück der reisenden Concerte, 1 gute Geige und 1 Paar neue japanische Geigenstangen ausgestellt in meiner Auctionshalle vor Centralhalle.

Ed. Albrecht, einer Auctionator.

**Auctionen**

alter Art, sowie einzelne Gegenstände zur Auction übernommen zusammen das Auctionslocal Ricolastraße 18.

Carl Frohberger, einer Auctionator.

Vorstand gewährt in jeder Höhe.

**Gaaren aller Branchen,**

Möbel u. andern Innenräumen u. günstigsten Preis bei hohem, kostspieligem Verkauf in Auction, Verkaufsräume ausreichend, Übernahme sofort nach Verkauf.

Herrn. Cohn, einer Auctionator.

Hamburg, Alter Steinweg 42-43.

Der Abbau eines Hauses ist zu vergeben. Nach durch E. Schubert, zu der Pleite 7. 1. Etage.



**Sonderzug nach Hamburg.**

Am Sonnabend, den 10. August d. J., wird ein Sonderzug von Leipzig nach Hamburg abgesetzt, zu welchem auf verschiedenen Stationen der Direktionsbegleit, Blaudeck und Ernt, sowie der Sächsischen Staatsbahnen Abfahrtshäuser nach Dresden, Altona, Berlin, Riga, Copenhagen, Kopenhagen, Holsteinland, Norddeutschland, Bremen, Würzburg und Weimar u. Görlitz zum einzelnen Gepäck mit durchgängiger Gültigkeit ausgestellt werden.

Die Abfahrt erfolgt

von Leipzig, Bahnh. Abt. 11<sup>th</sup> Vorm.,

Halle 12<sup>th</sup> Vorm.,

Wittenberg 11<sup>th</sup> und den von den Hauptbahnhöfen der betreffenden Städten unmittelbar zu verabfolgenden Zugüberfahrten

zu erreichen.

Halle o. Saale, am August 1895.

Römische Eisenbahn-Direktion.

**Passagier-Postdampf-Schiffahrt**

bestreift nachdem hochgelegt, mit allem Confort eingerichteter Schiffs-dampfer; ab Stettin nach Riga, Kopenhagen, Christiania, G. D. H. H. H. und M. G. Welschus' jenes Sonntag und Dienstag 1<sup>th</sup>, Uhr Nachmittag.

Nach Kopenhagen, Helsingör, G. D. H. H. und Travemünde 1<sup>th</sup>, Uhr Nach-

mittag.

Drei Dampfer gelten Berlin-Kopenhagen, Toruń und Danzig, sowie den Städten im Norden und Süden, zu erzieligen Preisen an den Börsenbahnen auf dem Sietiner Bahnhof in Berlin, günstig mit beliebiger Unterbringung für alle drei Dampfer. Mindestpreise für die Städte Stettin-Kopenhagen im Ausland so dass Deutsche Staatsbahnen Kunden-Büro durch alle Eisenbahn-Wesiten zu begleiten. Güter zu billigen Preisen nach allen Wegen Standardpreise.

Prospekte gratis durch Gustav Metzler, Stettin.

**Beleidigung!**

Bauer, Leichtmetall-Anhänger zur Kühlung und Verarbeitung in Beleidigungsprozessen jeder Art einschließlich gro. M. 120, gro. M. 120 Gustav Wagner, Buchholz, Leipzig, Niemannstr. 56.

**Ostseebad Zinnowitz, Hotel Belvedere.**

Pension von 4-6 M. pro Tag.

**Ostseebad Prerow.**

Vorläufiger Badestrand. Prächtiger Bade- u. Landwasserstrand am Strand und Dorf. Barne Schönheit. Einzelne billige Badehäuser. Salons-Büro ab Berlin. Prospekte freanche.

Zum Ende der Gebäudefeuerversicherung soll bald zum Nachlass des Herrn Christian Gottfried Scherling gehörige Hause und Garagenanlage

## Delitzscher Strasse 92

in Leipzig-Eintritsach

am 15. August 1895, 3 Uhr Nachmittags im Bureau der Unterzeichneten meistert versteigert werden. Die Versteigerungsbedingungen und eine Beschreibung des Grundstücks liegen ebenfalls von jetzt an aus.

Schätzungsamt Barth II und Dr. Hillig,

Leipzig, Petersstr. 28, Zt. A. II.

## Versteigerung.

Die zur Bock'schen Concoursmasse gehörige, in Leipzig-Lindenau gelegene

## Essigsprit-Fabrik

mit 22 Fabrikhallen, darunter 10 gehoben, soll mit dem gesamten Inventar und den vorhandenen Vorhaben

Mittwoch, den 7. August d. J.,

Mittwoch 11 Uhr

auf der Kanzlei des Unterzeichneten, Neumarkt 16, 2. Etage im Ganzen öffentlich versteigert werden.

Die Besichtigung kann bis Dienstag Abend 6 Uhr erfolgen.

Rechtsanwalt Kretschmer.

## Personen-Sonderzug

zu ermäßigten Preisen nach Greiz, Elsterberg, Barthmühle und der Vogtländischen Schweiz

Sonntag, den 11. August 1895.

5 Uhr 50 Minuten Vorm. ob Leipzig in 10 Uhr 28 Minuten Rück.

8 - 56 : in Greiz, Bahnhof ab 7 - 13 -

8 - 12 : in Elsterberg ab 6 - 57 -

9 - 22 : in Barthmühle ab 6 - 46 -

9 - 31 : in Barthmühle ab 6 - 30 -

Fahrpreis für Ein- und Rückfahrt: Von Leipzig, Bauer, Bahnh. nach Greiz, Elsterberg, Barthmühle 5,00 M. 3,50 M.

Über die Gültigkeit der Fahrkarten enthalten die Plätze des Rückens.

Der Fahrkartenverkauf beginnt Donnerstag, den 8. August 1895. Näher bei den Fahrkartenabschaffens des Deutschen Bahndirektors und Sonderfahrtstagen auch bei Herrn

Dittler, Galicke Str. 24 und Weisse Str. 22, verhakt.

Leipzig, den 2. August 1895.

Königliche Betriebs-Ober-Inspektion I.

## LEIPZIG - LONDON

## via VISSINGEN - Queenboro

Zweimal täglich (auch Sonntags).

Leipzig Abfahrt 11.05 Vm., London Ankunft 8.45 Vm.

7.50 Km., 9.50 Km.

Preis 1. Klasse Einzel Mk. 84,90, 1. Klasse Retour Mk. 119,90.

II. Klasse Einzel Mk. 68,90, II. Klasse Retour Mk. 84,-

Directe Billets auf allen Hauptstationen.

Vom 1. October durch neue grosse Radampfer im Nachteil Beschleunigung der Reisedauer.

Näheres bei Brasch & Rothenstein.

Die Direction der Dampf.-Gesellschaft „Zeeland“.

Begründet im Jahre 1882.

## Bankgeschäft Paul Kupz & Co.,

Commandit-Gesellschaft, Fernsprechern: Amt 1.

Berlin W., Jäger-Strasse 24, I. No. 2418.

Zahlstelle für alle gültigen Coupons und Dividendenchecks.

Couleur-Ausführung aller Börsenanträge per Cassa, ultimo.

Spezialität: Prämien-Geschäfte (begrenztes Risiko bei jeder Spezialität), so bei

per ult. August Sept. Oktober

ca. M. ca. M. ca. M.

St. 50 Oest. Credit-Act. 306 448 578

je M. 10,000 Disconto, Berl. Handels-Akt. 387 450 637

- 15,000 Harpen, Bergwerk, Hibernalia. 375 525 675

- 15,000 Bochumer Guß, Laura. 375 525 675

- 15,000 Dortmund Union. 300 450 600

Letz. 1000 6% Mexikaner. 250 400 650

Doll. 5000 Canada. 350 500 750

Peso 5000 Buenos-Arl. ad. Rbl. 10,000. 125 200 275

St. 50 Warschau-Wien. 450 720 964

St. 50 Türk. Loose. 150 225 325

Special-Akt. Berlin.

Dr. Meyer, Kronenstrasse No. 2. Tr.

sehr Geschlechts-, Frauen- und Hautkrankheiten, sowie Schwächeanfälle, besonders schwere Fälle, bei langjähr. bewährte Methode, bei frischen Fällen in 3 bis 4 Tagen verheilt, nach 1-2 Monaten wieder gut, ohne Spuren.

Die Geschlechtskrankheiten können vom 1. August d. J. ab bei den Herren Becker & Co.

Die Geschlechtskrankheiten können vom 1. August d. J. ab bei den Herren Becker & Co.

Die Geschlechtskrankheiten können vom 1. August d. J. ab bei den Herren Becker & Co.

Die Geschlechtskrankheiten können vom 1. August d. J. ab bei den Herren Becker & Co.

Die Geschlechtskrankheiten können vom 1. August d. J. ab bei den Herren Becker & Co.

Die Geschlechtskrankheiten können vom 1. August d. J. ab bei den Herren Becker & Co.

Die Geschlechtskrankheiten können vom 1. August d. J. ab bei den Herren Becker & Co.

Die Geschlechtskrankheiten können vom 1. August d. J. ab bei den Herren Becker & Co.

Die Geschlechtskrankheiten können vom 1. August d. J. ab bei den Herren Becker & Co.

Die Geschlechtskrankheiten können vom 1. August d. J. ab bei den Herren Becker & Co.

Die Geschlechtskrankheiten können vom 1. August d. J. ab bei den Herren Becker & Co.

Die Geschlechtskrankheiten können vom 1. August d. J. ab bei den Herren Becker & Co.

Die Geschlechtskrankheiten können vom 1. August d. J. ab bei den Herren Becker & Co.

Die Geschlechtskrankheiten können vom 1. August d. J. ab bei den Herren Becker & Co.

Die Geschlechtskrankheiten können vom 1. August d. J. ab bei den Herren Becker & Co.

Die Geschlechtskrankheiten können vom 1. August d. J. ab bei den Herren Becker & Co.

Die Geschlechtskrankheiten können vom 1. August d. J. ab bei den Herren Becker & Co.

Die Geschlechtskrankheiten können vom 1. August d. J. ab bei den Herren Becker & Co.

Die Geschlechtskrankheiten können vom 1. August d. J. ab bei den Herren Becker & Co.

Die Geschlechtskrankheiten können vom 1. August d. J.

**Abfahrt von Triest  
21. September.**

Der Oesterr. Lloyd in Triest vereinigt in Verbindung mit dem Weltreisebüro Thos. Cook & Son die Herbst-Orientreise mit grosssem Separatdampfer.  
Reisewelt  
**Separatfahrt auf dem Nil.** Programme und Kostüme:

**Nordseebad Büsum**

In Holst. (Bahnstation). Kräftige Seeluft. Neues Warmbad. Stets Gelegenheit zu Seefahrten und Seehundjagden. Keine Kurzrate. Billigste Preise. Prospekte kostenfrei durch die Badeleitung.

**Nordseebad Amrum,  
„Kurhaus zur Satteldüne“**

L. Ranges. Keine Kurzrate. Pension inkl. Zimmer von A. 4.50 ab. Max verlange Pros. direkt oder von Haasenstein & Vogler, A.-G.

**Nordseebad St. Peter (Schleswig),** Post- und Zeitungs-Station.

Strandhotel und Hotel Wilhelmshöhe. Freizeitliche Lage zwischen romanischen Dänen, ausgedehnte Naturholzungen. Schöne Loggiazimmer, gute Küche, civile Preis. Das ganze Jahr geöffnet. Ausführliche Prospekte unverzichtlich.

Am. Jensen.

**Frankfurt a. M.**

**Germania Hôtel**

(prachtvoller Neubau).

Preiswürdigstes und nechst gelegenes Hôtel L. Ranges am Hauptausgang des Centralbahnhofs. 80 Zimmer und Salons, höchster Komfort, Equipagen und Bäder mit Douche im Hause. Nur grosse Zimmer, billigste Preise, schone Zimmer A. 2-3.50. Unter persönlicher sorgfältigster Leitung des Besitzers.

Elegantes Hôtel am Bahnhof mit herrlichem Garten.

Fr. Wüstner, ehemaliger Erbauer und Inhaber des Hôtel National.

Den Herren Kaufleuten Vorratspreise! Die Preise sind in jedem Zimmer angegeschlagen. Man hütet sich vor Verschleppungen am Bahnhof.

**Pflege Dein Antlitz!**



Man bestelle kein unterzeichnetes Institut das in neuer Auflage erschienene Buch von Dr. Heinr. Simons:

**„Das Gesicht und seine Pflege.“**

Durch Gesichts-Massage etc., System Simons.

Patentiert I. n. Statent.

I. Theil. Die Lehre, jede **Frauen Gesichts Schönheit und jugendlicher** zu gestalten und bis in's hohe Alter zu erhalten.

II. Theil. Die Lehre, jedes **Männer Gesichts Schönheit und interessanter** zu gestalten und bis in's hohe Alter zu erhalten.

Preis je 1 A. franz im geschlossenen Cover 1.20 A., Nachnahme 1.60 A. (auch in Briefmarken aller Länder).

Dr. Heinr. Simons' Institut für Gesichtspflege, Berlin W., Potsdamerstrasse 20,

verbunden mit

**Laboratorium für hygienische Toilette-Artikel.**  
Wasch-Creme, Griechische Gesichts-Creme, Gesichts-Massage-Creme, Puder, je 1 A. Porto 1.50 A., Nachnahme 1.80 A., Nagelpulver 1 A., mit Binschen 1.50 A., Porto 90 A., Nach 50 A., Ausland 1.50 resp. 2 A. Parfüm 1.50, 3.00 und 4.50 A., Porto 50 A., Nach 70 A., Ausland 2.50, 4.00 und 5.50 A.

Versand nur gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme.

Ausland nur gegen Einsendung des Betrages.

**Thierarzt R. Pelz**

Ranstädtter Steinweg, kleine Funkenburg,

Telephone A. I. 918 (Döbler).

**Aufnahme** grosser und kleiner Thiere in meiner Klinik.

Sprechstunde frühst. 8 und 11-2 Uhr.

Poliiklinik für kleine Hausthiere.

**Central-Bazar für Luxus-Führwesen**  
gest. 1878  
Fernsprechbüro Post IV, 3071  
16 Markthallenstrasse 16

**A. Reiche** vorm. Gustav Schulze, Leipzig.  
Centrale: Markthallenstrasse 16. Sternengartenstrasse 33-37.  
Stallungen: Gäßchenstrasse 22.

Seit dem Jahre 1868 in Verwendung:

**Berger's Theerseife,** durch Wiener medizinische Capacitäten empfohlen, wird in den meisten Staaten Europas als glänzendes Erfolg angewendet gegen

**Haut-Ausschläge aller Art,**

insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten, Krätze, Grind und parasitäre Ausschläge, sowie gegen Kopfernse, Frostbeulen, Schweissfleuse, Kopf- und Bartschuppen. Berger's Theerseife enthält 40 Percent Holztheer und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels.

Bei hartnäckigen Hautleiden wendet man auch an die sehr wirksame

**Berger's Theerschwefelseife.**

Als mildere Theerseife zur Beseitigung aller Unreinheiten des Teints, gegen Haut- und Kopf-Ausschläge der Kinder, sowie als unüberträffliche kosmetische Wasch- und Badeseife für den täglichen Bedarf dient.

**Berger's Glycerin-Theerseife,**

die 25 Percent Glycerin enthält und parfümiert ist.

Preis per Stück jeder Sorte 60 Pf. sammt Broschüre.

Begehen Sie in den Apotheken ausdrücklich Berger's Theersäden und seien Sie auf die hier abgebildete Schutzmarke.

Zu haben in Leipzig Engelapotheke, Dr. E. Mylius, Nene

Börsen-Apotheke, Albert-Apotheke, Hirsch-Apotheke

und in vielen Apotheken aller grössten Städte des deutschen Reichs.

**Orientreise.**

**Reisedauer**

**28 Tage.**

Oesterr. Lloyd, Triest, Wien,  
Thos. Cook & Son, Köln a/Rh., Domfleiter 2, Wien, I., Kärntnerstraße 52a.

# Geschäfts-Uebernahme.

Hierdurch bechre ich mich, der werthen Kunstdast, Günnern und Freunden ergebenst mitzuheilen, daß ich das von meinem verstorbenen Bruder innegehabte väterliche

## Flaschenbiergeschäft E. Pörschmann

gegründet  
1867

übernommen habe.

Ich bitte, daß der Firma von jener entgegengebrachte Vertrauen und Wohlwollen derselben auch fernerhin zu bewahren und mich durch Zuwendung der geschätzten Aufträge in meinem Unternehmen zu unterstützen. Durch pünktliche und beste Bedienung werde ich stets bemüht bleiben, allen Anforderungen in jeder Weise gerecht zu werden und empfehle mich

Hochachtungsvoll

## Fritz Pörschmann,

in Firma E. Pörschmann's Flaschenbierhandlung.  
Kellereien Thomasiusstr. 16. Bestellungsaufnahme und Einzelverkauf Jacobstr. 13.

Ich empfehle exkl. Flaschen frei Wohnung:

14 Gl. Echt Pilsner, Bürger, Brauhaus	A. 3.—	20 Gl. Echt Böhmisches, hochfein	A. 3.—
16 : Echt Tucher, Brauerei Fehr.v.Tucher, Nürnberg	A. 3.—	26 : Echt Bierbster Bitterbier	A. 3.—
16 : Echt Münchner Löwenbräu	A. 3.—	26 : Echt Thüringer Weißbier	A. 3.—
16 : Echt Kulmbacher Exportbier, sehr kräftigend	A. 3.—	22 : Echt Berliner Weißbier, Specialität	A. 3.—
20 : Echt Bayerisch, leicht	A. 3.—	20 : Echt Gräber Bier, hochfein	A. 3.—
26 : Feinstes Lagerbier, Niedel & Co., J. A. Ulrich	A. 3.—	40 : ff. Schankbier, angenehmstes Hausbier	A. 3.—

Sämtliche Biere sind nur erster Qualität und stets gut abgelagert.

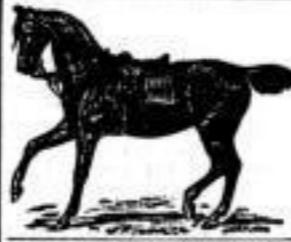
Ich war ungefähr 4 Jahre mit

# Asthma

belebt und hatte schon vergeblich alle angezeigten Mittel probiert und vergeblich Regie costituit, ohne die erhoffte Hilfe zu erlangen. Dann ich hatte keine Kraft mehr, mußte im Bett liegen und nach Altem lächeln, immer hofften, der wehleidige Schleim löste sich nur unter großen Anstrengungen los. Alle 14 Tage trat eine Asthmaperiode ein und mußte ich dann 3-4 Tage von der Arbeit weglassen. Dazu befand ich noch Kopfschmerzen, doch ich glaubte, der Kopf wolle mir aufladen lassen. Der Kopf war gut, doch durfte ich mich nicht so oft setzen, sonst verschlimmerte sich die Asthmaschmerzen. Der Stuhlgang war zur Verstopfung gezeugt, die Faeces immer trocken. Durch die Gas des Herrn Paul Weidmann in Niederlößnitz bei Dresden, Hofchirurg 1893, an der ich mich kranklich wendete, trat ich meinen eigenen und aller Dienstes Erholung, doch noch längst später ein Heilung überzeugt. Ich kann die Gas nur empfehlen.

Hermann Rippé.

Die genaue Menge ist durch Herrn Weidmann zu erfahren.



## Hochfeine Pensionsstallung,

bestehend in 30 Boxen und Ständen, empfiehlt

Rud. Schäfer,  
Plauestrasse 27.

Das natürliche Mineral-Wasser der „Friedrichsquelle“ in Döberitz ist selten erfrischendes Wohlgefühlswesens wegen in jünger Zeit eines der beliebtesten Tiefenwässer mit Solekörnung geworden und wird wegen seiner guten Heilwirkungen auf die Nerven- und Unterleibskrankheiten vielfach angewendet.

zu beziehen durch alle Mineralwasser-Dankungen oder direkt vom Lager der „Friedrichsquelle“ Gutsstrasse 66, Leipzig. — Telefon: Amt I, Nr. 1476.

## Oelfarben jeder Art, Fussboden-

Farben nach vorliegenden Mustern, über Nacht trocknend, sowie alle Sorten trockene Farben, Lack, Email, Porz., Vitriol, Pinole u. s. w. empfiehlt sichig

Carl Stuck Nachf.,

Leitersteinweg 1, gegenüber dem Amtsgericht-Bau.

schnell und hart trocknend, nach ausliegenden Mustern, Fussbodenfarben, sowie alle anderen Farben und Ausreichmaterial empfiehlt

Robert Fischer,  
Thomaskirchhof, Denkmalsseite.

## Fussbodenfarben,

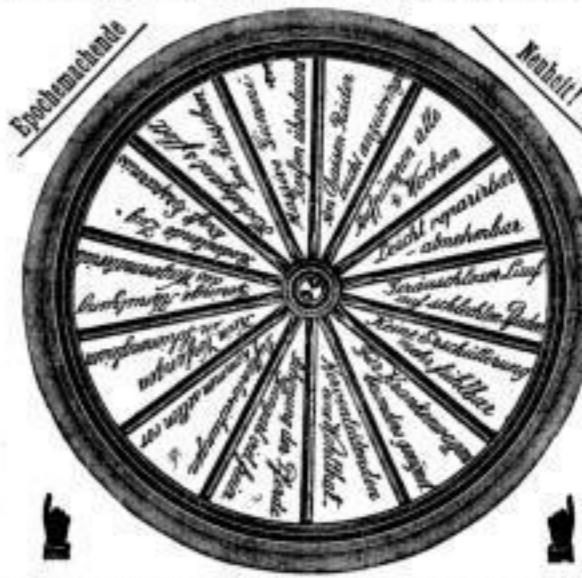
für Kirchen, Schulen, Fabriken, Güter etc.

Emil Müller jr.,

Thurmühlenbananstalt,

Leipzig, Erdmannstrasse.

## Für Wagenbesitzer u. Fabrikanten.



Man verlange gegen Einsendung einer 10 Pf.-Postmarke den Katalog für

## Dunlop-Pneumatic-Wagenreifen.

The Dunlop Pneumatic Tyre Co., Hanau a. M.



## Wiener Bazar

Elsner & Cie, Johannispl. 3.

### Für die Reise

Koffer von 3-10 A., Handtaschen von 50-60 A. - 10 A., Postkoffer von 30-40 A., Reise-Koffer von 3-10 A., Reise-Etagere von 3-10 A., Reise-Schlafbett Töring's Seite (mit Sitz 40 A.), so lange der Bezug recht, 5 Sitze 1 A.

Taschen u. Reisetaschen, Stände, Grußwesen. Der Bereich der ein Reichthum an unterschiedlichen Ausstellungen im Wiener Bazar von Luxus- und Bedarfsgütern, Gelegenheitsgütern jeder Art ist auch Reichthäuser gedeckt.

## Saccharin, 500 mal so süß wie Zucker,

Fahlberg, List & Co., Salbke-Westerhüsen a/Elbe,

ist anerkannt das einzige reine Saccharin des Handels.

Warnung vor minderwertigen Nachahmungen!

### Wichtig für Hausfrauen

zur Einmachezeit als besten und billigsten Versiegungs- und Conservirungsmittel.

Angesezt für Compost, Dunschtobst, Obstmarie, Fruchtsalate etc.

Grosse Preis-Ersparniss.

Erhältlich in fast allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

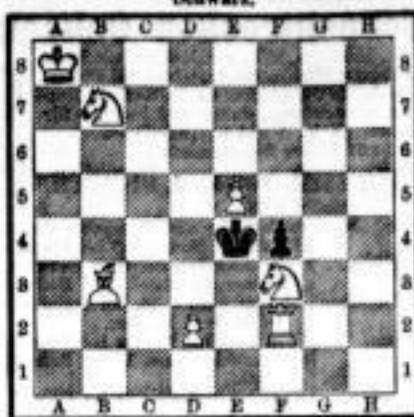
Muster und Gebrauchsweisen kostenlos durch die Vertreter:

Cramer & Henneberg in Leipzig-Entritsch.

## 2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 374, Sonntag, 4. August 1895.

### Schach.

Heft-Nr. 1236.  
Von Oscar Schubert in Leipzig.  
Schwarz.



Weiß steht an und zieht in guter Stellung matt (7 + 2 = 9).

#### Lösung von Nr. 1234.

1. Da4-a8 Kd6-e5;
2. Sd4-d5 K beliebig;
3. Sd4-f3 zugv. Da3-e3+;
4. ... Ke5-d4;
2. Da3-e3+ Kd4-e4;
3. Sd5-f6+;
1. ... e6-d5;
2. Sd4-f5 beliebig;
3. Da3-d8, e7 über e3+;
1. ... b6-b5;
2. Sd4-f5 Kas-e6;
3. Sd5-f6+;

Die Schachgesellschaft Augusta veranstaltet sich jeden Dienstag und Freitag Abend im Café Bleue (der Thomaskirche gegenüber). Eintragen ist durchaus beliebt gestattet, sich zu versammeln. Schachbücher und Schachstücke liegen in gehobener Qualität zur Verfügung.

### Rösselsprung Nr. 561.

(Mittheilung von Gabriele E. in Leipzig.)

blatt	schw.	ant-		die	ist	be-	
schen	zunut	des	ver-	litiz	sen	choss	du
be-	tal-	zen	doch	bu-	das	ter	se-
da	men-	wahrt	ti-	blat-	bar	kannst	das
ti-	auf-	prü-	des	nicht	in	ob-	zen-
see-	der-	tal-	stil-	find	kam-	halt	dir
und	das	le-	mer	blatt	der	her-	wohl
nie-	die	zündet	auf	ler	auch	wird	in-

(Die Namen der Züge werden verdeckt)

#### Auslösung des Rösselsprungs Nr. 560.

Wenn Du im letzten Rösselsprung  
Deine Freunde gefunden hast,  
Dass Dich in seiner Freundschaftsliebe  
Stets aufnimmt als ein lieber Guest;

Dann ist Du froh — und kannst noch lassen.  
Denn größtes Glück noch Deiner wünscht.  
Und Dir auf Deiner Lebensstrecke  
Der ersten Stufe kann er nicht.  
Du glaubst das Glück nur gefunden,  
Da bestens Gute Dir die Tiere,  
Und gleichlich, wenn in diesen Stunden  
Die Mutterliebe Dein noch ist. —

(F. L.)

### Bur arithmeticischen Aufgabe Nr. 487.

Die Aufgabe ist durch einen Druckfehler verfälscht. Schau auf dem Beispiel nach der Reise ersehen haben, daß jede der beiden Ziffern der 1. Zahl des Bruchs um 1 größer ist als bei Natur.

### Auslösung der arithmeticischen Aufgabe Nr. 486.

Zum den Ziffern 1, 2, ..., 9 sollten die Brüche  $\frac{1}{18}$ ,  $\frac{1}{18}$ , ...,  $\frac{1}{18}$  gehabt werden. Nachstehende Lösungen wurden eingereicht:

1	2816	6129	7461	7682	1	5184	6975	
18	—	4722	75048	86658	91564	18	67392	81549
7281	1	—	1889	1956	2967	3679	3912	4298
54658	14	25745	27884	41538	51495	54768	61672	65832
4719	1	—	1868	1889	1	2871	4081	6147
65882	15	27945	29745	36	4086	73296	98332	100000
1	—	1078	1679	1738	2174	2689	2693	3217
17	26843	28543	29446	36968	45718	45781	54689	54689
8478	—	3821	3932	3954	4519	4523	4526	4526
59195	64867	65297	67184	70283	70691	78182	78182	78182
4619	4623	4796	4916	5021	5026	5073	5073	5073
78583	78591	81382	83672	83657	84457	84471	86641	86641
5818	5841	5843	5478	1	1598	1	2736	2736
91426	92837	92871	93126	18	28674	19	51984	51984
4990	—	81567	—	—	—	—	—	—

Gebot von Gustav Heller (F.): R. B. —, r. Abg.; H. Strader; R. Wölke; Verch. Thiele in Reichenbach; W. Berger, stud. iur.

### Vermischtes.

Neben den Ausenthalt der königlichen Prinzen in der Sommerfrische am Constanzer See schreibt man der "Constanzer Zeitung": Im Freihabu erfreuen der Militärgouverneur Oberst von Deines im Hotel, um Alles abzutragen, und während des Kriegs Feststage trug dort von der Kaiseracht "Hohenstaufen" die Rechte ein: "Die Prinzen kommen". Und sie kamen — zwei fröhliche, straume Ausenthaltskinder. Hellblond und schwarz der Kronprinz, im Gesicht und im Wesen der ganze Vater. Weit der Mutter verwandt sah Prinz Eitel Friedrich; den reichen Bodenwald, der früher sein Haup umrahmte, hat die Schere zum schlichten dunklen Haar gekürzt; obwohl um ein gute Jahr jünger, ist er doch größer und breiter als Bruder Wilhelm. Dieser wiegt 36, jener 46 kg. Geleidet waren beide immer an dieselbe Weise, bald in gleichem Blauanzug mit gleichfarbigem Filzhut, bald in weichem oder dunkelblauem Matschensack mit schwärz beblättertem Stockhut; dazu gelbeleerte Halbschuhe und schwärz Strümpfe. Wer sie auch sonst zu beobachten hatte, der mußte sie lieb gewonnen — diese Knaben, die trotz ihrer natürlichen Lebhaftigkeit so höflich und so beschissen sich geben. Bei den Wasserfahrt nahm Herr v. Deines am Steuer, während die Prinzen die Ruder steuerten. Wie mit älteren Freunden verabschiedten sie mit ihren beiden anderen Begleitern, Lieutenant v. Rauch und Stabsarzt Dr. Hesse. Im Hotel bewohnten die Söhne des Kaisers und ihre drei Begleiter einen Salon und vier Schlafzimmer; außerdem stand ihnen ein Badekabinett zur Verfügung, und ein Balkon gewährte prächtige Aussicht auf See und Gebirge. Diese Räume wurden gegen die übrigen Zimmer des Hotels durch Doppeltüren und gegen die anderen Räume durch Selbstlücke abgeschlossen. So bildeten sie ein stilles Heim für sich; die Gäste wollten da ganz ruhig, unbelästigt und ungestört leben. Als Grafen v. Ravensburg reisten die Prinzen; so lautete ihre Brieftasche, so redeten sie ihre Begleiter an; Besuch wurde keine angenommen — nur Geheimer Ober-Bürgermeister Engelhorn und Geheimer Regierungsrath Jung wurden von Oberst v. Deines empfangen. Uebrigens machten auch die Grafen v. Ravens-

berg selbst eiferlich über ihr Incognito. Von drei Berliner Offizieren in Civil wurden sie erkannt auf der Hotelterrasse; diese schnellsten Erforschervoss in die Höhe; doch sofort machte Kronprinz Wilhelm Entschuldigung, und weg war er. Ein sehr lädiertes Zug ist es, daß sich der Kronprinz und Prinz Eitel Friedrich sehr früh mit einem kleinen Bürgerkind und Gunnarothen, dem 15-jährigen Sohn des Kaufmanns Robert Hoffmann in der Inselgasse, unterhielten. Beide Jungen trafen die Knaben zufällig einander, und so wurde die Bekanntschaft angeknüpft. Niemand verlangte die Prinzen das vornehme "Du" — fast wurde die Entzückung des Butterbrotes und noch ärgerlich angebracht. Niemand wurde Gunnarothen und Spillmayer und Kaiserschaffner, die ihn mit Süßem und Hammelbrot, mit Frischewurst und Bierkratze beschäftigten. Allerlei Kurzweile, Kurzweile, die Knaben in ihren Ausenthaltsen. Der Kronprinz Wilhelm hatte seine Violin nach Konstanz gebracht; und während er Blumen sammelte, tauchte Prinz Eitel Friedrich Martin ein. Vor Allem aber erfreuten sich beide an ihren Soldaten. Sie hatten davon wohl 100 Stückchen mitgebracht; aus diesen feilten wurden Burgen und Verge gebaut und dann alles ganz frisch gewöhnt mit Infanterie, Cavallerie und Artillerie besetzt. Eine fahmäusche Artlichkeit behielt immer diesen tactischen Ausbauunterricht im Herzen. Bei dieser Freude an militärischen Dingen hat die Prinzen von den Puncten, die sie von Konstanz aus bejachten, gewiß ganz besonders der Kronprinz interessirt mit leichten gewaltigen Burggrämmers und Festungswegen. Abgesehen von den verschiedensten Ausflügen, was die Tage eingeteilt während des lieblichen Ausenthalts der Prinzen eine sehr regelmäßige. Um 7 Uhr wurde aufgestanden, um 8 Uhr ging es zum Schwimmen nach der Badeanstalt des "Constanzer Hotels"; daran schloß sich eine lange Ruderfahrt. Nach dem Mittagessen wurde etwas geruhet, dann wurden Spaziergänge unternommen. Des Abends suchten die Prinzen mehr vom Schwanenteich aus dem Stadtgartenconcert. Auch dem Generalverlehr folgten sie mit lebhaften Interesse und lachten vergnügt in die Hände.

Krieg und Geschäft. Von den ersten Einbilden welche die Kriegserklärung im Jahre 1870 auf das Geschäft machte, erzähl der "Confectionair": In der ersten Belehrung wurden sefer lärmliche Herthaufträge für das Land annahm. Das Ausland hielt einige Besprechungen, welche die in Aussicht genommene Blasfame der deutschen Kaiser durch die französische Flotte nicht hindern in den Weg trat, noch aufrecht. Im Ganzen wurde der belebten Circulation von Handel und Gewerbe alle Arten unterbunden. Das Herz forderte seine Mitglieder zum Zug in Heindoland und entzog den Fabriken ihre Arbeitskräfte. Die Bureaus, Läden und Löden mieteten zum Theil Chef und Angestellte die gleichen Wege zu Fuß und zu Pferd. Der Königliche Hof und die gesamte Hofhaltung zu Fuß und zu Pferd schafften es, daß die Prinzen selbst einem weiteren Straßling zu Fuß zu klären und da erinnerte er sich "zum Glück", daß er einen prächtigen Anzug bei dem bewogenen Vogtjäger Baumer ferner gekauft habe. Hat er sich ins Bett gebracht, soll er auch daselbst schlafen", dachte sich im Abendstund schmuckt nach Vogtjäger auf und stahl dem Bauer zum zweiten Male den gelben Anzug. ■

2. Feig. 2. August. Mit jedem Zuge kommen noch unzählige Freunde hierher, um das Werk der Belehrung aufzuführen. Die Zahl der eingezogenen und für unbewohnbare Geflügelhäuser benötigt persönlich 60, doch auch die für unbewohnbare Geflügelhäuser will Niemand bewohnen. Hantiere von Arbeitern sind jetzt beschäftigt, die Trümmer zu entfernen und die entstandenen Bruchstellen aufzufüllen. Wie man hört, sollen die Unglücksfälle in einem freien Way umgewandelt werden. Durch den Verlust der Postlinie, Schriften etc., die Damen und Herren des Hilfcomites übernommen haben, sind bereits über 10.000 fl. erzielt worden. (Wiederhol.)

Johanna Ambrosius. Wie den "Verl. N. N." gemeldet wird, durfte das neue Holzhäuschen für die Dichterin, das in normannischem Stile entworfen ist, voraussichtlich erst im Herbst fertiggestellt sein. Verkäufbar sind für diesen Zweck bis jetzt 4700 fl., nach dem entworfenen Bauplan wird das Häuschen aber etwa 6800 fl. zu stehen kommen. Wenn die Freunde der Dichterin auch hoffen, daß die königliche Regierung zu Gunsten 1500 fl. zu dem Bau beisteuern wird, so bleibt doch immer noch eine Summe übrig, die durch Sammlungen leichter werden mag. Wir wollen wünschen, daß das schlechte Wetter recht bald bejaminen ist, damit die brave Dichterin zum Winter ihr neues Heim beziehen kann.

Seiden-Armfuß, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Mosevite, Marcellines, Indien, Crepedes und Fahnenstoffe etc. etc. porto- und franco im Hause — Blüster und Rauten umgedreht. — Tapeten verschiedene nach der Qualität.

Seiden-Fabrik G. Henneberg, Zürich (K. & K. Hoflieferant.)

## Henneberg-Seide

Nur echt, wenn direkt ab meiner Fabrik bezogen —

## Winterstein's Bergtornister und Touristentasche

zum Umhängen, Hand- und Rückentragen,  
vielfach erprobt und allgemein anerkannt als einzige praktische verstellbare Tragvorrichtung,  
das direkte Auflegen am Rücken verhindert.  
Kein Rohr- oder Rohrgeschlecht, leicht drückt und reißt.

Bequemstes Tragen, kein Drücken, Reiben oder Schwitzen mehr.

## Winterstein's Rohrkoffer von Rohrgeschlecht.

Augerordentlich leicht. — Größte Gewichts-Ersparnis. — Neuerst solid und dauerhaft.

Fournir- und Holzkreisekoffer. Hutkoffer und Hutfutterale.

Falten- und Rundreisekoffer — Handkoffer

vom fl. 10,50 an.

## Reisetaschen in jeder Preissage.

Ganz besonders macht meine fabrikat massiv rindlederne Reisetaschen in allen Größen und Ausführungen zunehmen.

Hand-, Damen-, Courir- und Geldtaschen.

Trinkflaschen. — Kragen- und Manschettenhüscheln. — Bestecketui. — Plaidriemen.

Touristentaschen in großer Ausföhrung von fl. 1,50 an.

Neuheit! Touristentaschen Neuheit!

von einschen, starken, wasserfestem Gepäck ohne Futter!

Leicht und unverwüstlich.

Platzhüllen. — Wäsche-Transportsäcke.

Leder- und Sportgürtel für Damen, Herren und Kinder von fl. —40 an.

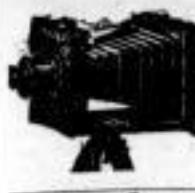
Große Auswahl. ● Nur eigene anerkannt solide Fabrikate. ● Billigste Preise.



Hainstrasse No. 2

— Gegründet 1828. —





## Photograph. Apparate

für Amateure.  
Platten, Capirpapiere, Cartons, Capirrahmen, Chemie, u.  
Würgungen chem. rein, sowie sämtliche Utensilien empfohlen  
**Carl Stuck Nachf., Peterssteinweg 1.**

Zutatensammler 1. Verkaufung. Preise, gratis u. francs.

**G. A. Jörrs, Waagenfabrik,**  
Leipzig, Bautzner Straße 77,  
gegründet 1866. Telefon. Amt 14, 3337.  
angl. alle Sorten Waagen, nebst Gewichten  
jed. Art, sow. die Ausführung in Reparaturen  
zu diversen Preisen. Waaglast mit 10 gald. Steball.  
und Spannrollen.



Weltausstellung Antwerpen 2 goldene  
Medaillen als 1. Preis.

## Erste Leipziger Wein-Hersterei der Internationalen Wein-Gross-Handlung

Neumarkt 38, F. O. Schulze, Petersstraße 37.  
Oenolog.

Anhang der Postverkäufe aus ausländischen Trauben

### Monat August.

Mostweine	per fl. von A. 0.60 m.
Weinweine	- - - 0.75 -
Rebschorle	- - - 0.75 -
Champagner, deutsh.	- - - 2.00 -
Sonst. Joh 1890	Weinweine per Liter von A. 0.60 m.

Bewandt im Kisten per Liter von A. 0.60 m.

Über alle anderen Sorten verlangt oder kostet man sich Preiseoarent zu senden.

Probier-Zubne von früh 7 Uhr bis 1/2 Uhr Abends.

New Sendung

### Ochsenzungen, Hegeländer

### Kronen - Hummern, Brannschweiger

### Gemüse - Conserven,

1895er Conservierung, empfehlen

en gros Gebr. Kirmse, en détail

Petersstr. 42. Telefon 704.

## Verkäufe.

C. Höhmann & Co., jetzt Königsplatz 2, L.  
früher "Bauhaus".  
An- u. Verkauf von Immobilien.  
P. R. Klemm, Kostenfreier Nachweis  
von niedrigsten 1/2 des hier verkauft. Grundstück.

## Grundstücke

in allen Lagen

Leipziger u. Umgegend hat im Anfang zu verkaufen.

A. Uhlemann, Poststraße 7, II.

## Bauplätze

mit oder ohne Schleusen-Herabführungsleitung, für Fabriken, Lagerhäuser u. Wohngebäude, in den westlichen Stadttheilen. Neu-Schleusen, Plagwitz, Lindenau verkauft u. verpachtet unter günstigen Bedingungen. Leipzig-Westend-Gesellschaft.

## Bau-Areal

In der Nähe der neuen Galerien hat im Bereich vor 3, 6, 9 und 12 000 m² im Größe, bei größeren Siedl. 1. Hypothek, 1. 12 m², an größeren Straßen mit Wasser- und Gasleitung zu verkaufen.

R. Nickau,  
Brauerei, L.-Gohlis.

## Bauplätze

in Leipzig und den Vororten, in allen Größen, für Wohnhäuser und gewerbliche Anlagen, auf Baustoff mit Geldübertragung, sind zu verkaufen. Die Gebäudeflächen liegen in unmittelbarer Nähe der Bahnhöfe.

Leipziger Immobiliengesellschaft.

## Bauplätze.

In St. Annen, an der Grenz- und Schäferstraße gelegen, sind zu verkaufen.

R. Gohlis, Bautzner Straße 78, im Concor-

der bei Herrn Geometer W. Herbst

Leipzig-Klein-Niednitz, Sachsenstrasse 7.

## Fabrikbauplatz

nächster Nähe vom Bahnhof, Bautzner Straße 41, 88 m² Straßenfront und 23 m tief, für im Ganzen oder geteilt zu verkaufen. Ruh. unter D. 120 Expedition dieses Blattes.

## Bauplätze

an der Eisenbahnstraße und Rosenthaler Straße gelegen, sind zu verkaufen.

R. Gohlis, Bautzner Straße 78, im Concor-

der bei Herrn Geometer W. Herbst

Leipzig-Klein-Niednitz, Sachsenstrasse 7.

## Fabrikbauplatz

nächster Nähe vom Bahnhof, Bautzner Straße 41, 88 m² Straßenfront und 23 m tief, für im Ganzen oder geteilt zu verkaufen. Ruh. unter D. 120 Expedition dieses Blattes.

## Bauplätze

an der Bautzner Straße und Rosenthaler Straße gelegen, sind zu verkaufen.

R. Gohlis, Bautzner Straße 78, im Concor-

der bei Herrn Geometer W. Herbst

Leipzig-Klein-Niednitz, Sachsenstrasse 7.

## Bauplätze

wurden billig verkaufte Bautzner Straße 81, I.

## Photograph. Apparate

für Amateure.  
Platten, Capirpapiere, Cartons, Capirrahmen, Chemie, u.  
Würgungen chem. rein, sowie sämtliche Utensilien empfohlen  
**Carl Stuck Nachf., Peterssteinweg 1.**

Zutatensammler 1. Verkaufung. Preise, gratis u. francs.

**G. A. Jörrs, Waagenfabrik,**  
Leipzig, Bautzner Straße 77,  
gegründet 1866. Telefon. Amt 14, 3337.  
angl. alle Sorten Waagen, nebst Gewichten  
jed. Art, sow. die Ausführung in Reparaturen  
zu diversen Preisen. Waaglast mit 10 gald. Steball.  
und Spannrollen.



Weltausstellung Antwerpen 2 goldene  
Medaillen als 1. Preis.

## Erste Leipziger Wein-Hersterei

### Internationalen Wein-Gross-Handlung

Neumarkt 38, F. O. Schulze, Petersstraße 37.

Oenolog.

Anhang der Postverkäufe aus ausländischen Trauben

### Monat August.

Mostweine	per fl. von A. 0.60 m.
Weinweine	- - - 0.75 -
Rebschorle	- - - 0.75 -
Champagner, deutsh.	- - - 2.00 -
Sonst. Joh 1890	Weinweine per Liter von A. 0.60 m.

Bewandt im Kisten per Liter von A. 0.60 m.

Über alle anderen Sorten verlangt oder kostet man sich Preiseoarent zu senden.

Probier-Zubne von früh 7 Uhr bis 1/2 Uhr Abends.

New Sendung

### Ochsenzungen, Hegeländer

### Kronen - Hummern, Brannschweiger

### Gemüse - Conserven,

1895er Conservierung, empfehlen

en gros Gebr. Kirmse, en détail

Petersstr. 42. Telefon 704.

## Verkäufe.

C. Höhmann & Co., jetzt Königsplatz 2, L.  
früher "Bauhaus".  
An- u. Verkauf von Immobilien.  
P. R. Klemm, Kostenfreier Nachweis  
von niedrigsten 1/2 des hier verkauft. Grundstück.

## Grundstücke

in allen Lagen

Leipziger u. Umgegend hat im Anfang zu verkaufen.

A. Uhlemann, Poststraße 7, II.

## Bauplätze

mit oder ohne Schleusen-Herabführungsleitung, für Fabriken, Lagerhäuser u. Wohngebäude, in den westlichen Stadttheilen. Neu-Schleusen, Plagwitz, Lindenau verkauft u. verpachtet unter günstigen Bedingungen. Leipzig-Westend-Gesellschaft.

## Bau-Areal

In der Nähe der neuen Galerien hat im Bereich vor 3, 6, 9 und 12 000 m² im Größe, bei größeren Siedl. 1. Hypothek, 1. 12 m², an größeren Straßen mit Wasser- und Gasleitung zu verkaufen.

R. Nickau,  
Brauerei, L.-Gohlis.

## Bauplätze

in Leipzig und den Vororten, in allen Größen, für Wohnhäuser und gewerbliche Anlagen, auf Baustoff mit Geldübertragung, sind zu verkaufen. Die Gebäudeflächen liegen in unmittelbarer Nähe der Bahnhöfe.

Leipziger Immobiliengesellschaft.

## Bauplätze.

In St. Annen, an der Grenz- und Schäferstraße gelegen, sind zu verkaufen.

R. Gohlis, Bautzner Straße 78, im Concor-

der bei Herrn Geometer W. Herbst

Leipzig-Klein-Niednitz, Sachsenstrasse 7.

## Fabrikbauplatz

nächster Nähe vom Bahnhof, Bautzner Straße 41, 88 m² Straßenfront und 23 m tief, für im Ganzen oder geteilt zu verkaufen. Ruh. unter D. 120 Expedition dieses Blattes.

## Bauplätze

an der Bautzner Straße und Rosenthaler Straße gelegen, sind zu verkaufen.

R. Gohlis, Bautzner Straße 78, im Concor-

der bei Herrn Geometer W. Herbst

Leipzig-Klein-Niednitz, Sachsenstrasse 7.

## Bauplätze

wurden billig verkaufte Bautzner Straße 81, I.

## Photograph. Apparate

für Amateure.  
Platten, Capirpapiere, Cartons, Capirrahmen, Chemie, u.  
Würgungen chem. rein, sowie sämtliche Utensilien empfohlen  
**Carl Stuck Nachf., Peterssteinweg 1.**

Zutatensammler 1. Verkaufung. Preise, gratis u. francs.

**G. A. Jörrs, Waagenfabrik,**  
Leipzig, Bautzner Straße 77,  
gegründet 1866. Telefon. Amt 14, 3337.  
angl. alle Sorten Waagen, nebst Gewichten  
jed. Art, sow. die Ausführung in Reparaturen  
zu diversen Preisen. Waaglast mit 10 gald. Steball.  
und Spannrollen.



Weltausstellung Antwerpen 2 goldene  
Medaillen als 1. Preis.

## Erste Leipziger Wein-Hersterei

### Internationalen Wein-Gross-Handlung

Neumarkt 38, F. O. Schulze, Petersstraße 37.

Oenolog.

Anhang der Postverkäufe aus ausländischen Trauben

### Monat August.

Mostweine	per fl. von A. 0.60 m.
Weinweine	- - - 0.75 -
Rebschorle	- - - 0.75 -
Champagner, deutsh.	- - - 2.00 -
Sonst. Joh 1890	Weinweine per Liter von

## Waler- und Ladiker-

### Geschäft

wegen Geschäft zu verkaufen. Gute Lage und Kundenbasis. Preis 3000.-  
Kaufmann an R. Döberitz, Dresden,  
Heidestraße 28, III.

Ein seit 20 Jahren bestehendes

### Herren-Wäsche-, Cravatten- und Tricotagen-Geschäft

in einer Stadt von 65 000 Einw. ist jetzt oder später zu verkaufen. Beste Lage, billige Preise, elegante Einrichtung. Auch für Damen passend. Ca. 8000.- nötig.  
Ans. Büro an Otto Melchauer, 6,  
F. W. Münckert, Leipzig.

### Sociusgesuch.

In Industriestadt, schön gelegener Ort bei Herzogtum Sachsen, älterer Zentralort d. z. ein seit circa 15 Jahren bestehendes, gut eingeführtes

### Strickgarn-Engros- u. Strumpfwarenfabrikationsgeschäft,

Umsatz 1894 A 245 000, mit guten Stücken arbeitend, kleine Kunststoff- und Hintergrundware mit Ausstrahlung verkaufen, Kranftarbeiter unter gleich. Bedingungen, bei einer Anzahlung von 30-40 000.- A zu verkaufen, ebenso wie auch ein Kaufmann, um kleinen finanziellen Reichtum, mit einem befähigten Kapital von mindestens 20-30 000.- A ist.

### Socius

ausgezeichnetes Geschäftshaus z. mit großem Raumangebot, befindet sich in einer ca. 3 Jahre großen freiliegenden vorläufigen Anlage mit kontinuierl. Abschöpfen u. ab. Es direkt am Bahnhof gelegen, auch in eine Wohngegend vorausbestimmt. Eßter unter J. W. 5382 an Rudolf Messe, Berlin SW., erbeten.

### Manufactur-, Strumpf- u. Weisswaren-Geschäft.

Bürohandel sein ausgebildetes Filialgeschäft, modern eingerichtet, mit über ohne Grundstock, keine Gesellschafter, zu verkaufen.

Aufschlüsselung der Betriebsmittel wenden sich an

Clemens Heilig, Böhligen-Breda.

Ein gängiges Barberie u. Friseur-

Geschäft, welches seit 11 Jahren besteht, in veränderungshaltiger per sofort oder 1. Oct. zu verkaufen.

Bei erfasster in Cigarettenfabrik Leipzig-Poggendorf, Carl-Hesse-Straße Nr. 77.

zu verkaufen ist ein s. nachweislich, flottgehendes Konditoreigeschäft, sehr gute Lage.

Werthe Ute. an D. 129 Exped. d. Bl. erh.

**Stiller Theilhaber**

mit einer Einlage von 5-10,000.- Mk. oder mehr sucht ein durchaus solides, rentables Institut in Leipzig mit einem einkommenslosen Geschäftsbetrieb (Jahres- u. Verzinsung des Gewinnanteils - 10% vom Capital). - Direkte Adr. um. arb. unter D. 82 Exped. d. Bl.

### Theilhaber-Gesuch.

Für bestens eingeführte Ladestaffeln mit teilbarem Niedergang sind zwei oder dritter Theilhaber mit einer Einlage von 10 000.- Mk. gesucht. Werthe Eßter erhalten bis 5. August u. G. 0.45 hauptpostwendig Böhligen 2. S.

### Theilhaber-Gesuch!

25-30 000.- A erforderliche Erweiterung zweier großer Bildergeschäfte. Tadische Kenntnis nicht erforderlich. Die Bilder sind aufwändig zu erwerben, in jeder Lage und werden 7% zugesichert, bei einem Verkauf von 20 000.- A. Wert. unter D. 107 in die Expedition d. Blattes.

### Gesucht ein Socius

mit 15-20 000.- zur Übernahme eines Geschäfts, bestehend aus Baumaterialien mit Werk-Unternehm. Guter Gewinn, ohne irgend welche Risiko. Rett. wollen. Werthe unter D. 9 Exped. d. Bl. gelangen lassen.

Stiller gebild. Theilhaber, der sich für Bilder interessiert, für ein exkl. Geschäft gesucht. Rentabilität in aufgewandten u. kost. Sicherheit gegeben. Werthe unter D. 82 in die Expedition dieses Blattes.

### Theilhaber

mit Capital genügt. Gernwillt würde das Geschäft auch übernehmen. Eßter unter Z. 8474 an die Expedition dieses Blattes.

### Stiller oder thätiger Theilnehmer

mit einer Kapital-Einlage von 10-20 000.- A von einem bestehenden, einschlüssigen Geschäft zum Zwecke lebhafter Vergrößerung gesucht. Gell. Neueranten müssen ihre weiteren Adressen unter D. 198 in die Expedition dieses Blattes unterbreiten und Angebote ihrer nächsten Geschäftsmate beitragen.

### Wirtshaus!

Bestellte gebildet, recht. u. theoret. erfahrt. Werthe fügt z. Verwertung vorhandenes u. im Entstehen befindliches Material mittleren Capitalen hinzu, der auch die Kaufm. Ausbildung leisten mögl. Gute Sicherungen. Gell. Werthe. an Z. 118 in die Blattes, Sonntagsblatt 7.

## Theilhaber

für Ausbildung eines zu potentiellen Wachstumsfeldern wird gesucht. Eßter unter D. 179 in die Expedition dieses Blattes erh.

### Thütiger Kaufmann mit Capital

für den Generalvertrieb von 3 höchst wichtigen potentiellen allgemeinen Betriebsarten gesucht. Wagen 12-15 000.- A p. a. Eßter an Z. 6. 8. Postamt 35, Berlin.

Für ein nochmehr. kostent. Fabrik-Gebäude, welches mit Aufträgen überfüllt ist, wird ein

**stiller od. thät. Theilhaber**

mit 10-15.000.- A zur Vergrößerung des Betriebes gesucht. Gell. Wollen

Adressen unter E. 325 Finsle. d. Bl.

Katharinenstraße 14, widerlegen.

**Fr. Willh. Fischer,**

Möbelfabrik und Lager, Kunstschriferei,

empfiehlt ganze Zimmerinrichtungen sowie große Auswahl nur feingefertigster

Flossplatz 20. **Möbel.** Flossplatz 20.

Um zu räumen, verlaufe, so lange Vorraum reicht, wie folgt:

Wachsdr. Tricot, beste Qualität, Mit. 50 Pfg.  
Tappetti, Rappen, engl. Schmalz, 55.  
Tappetti, reinv. Schmalz, 70.

**Thomasgärtchen 7, I. Marie H. Knauth.**

**Fr. Willh. Fischer,**

Möbelfabrik und Lager, Kunstschriferei,

empfiehlt ganze Zimmerinrichtungen sowie große Auswahl nur feingefertigster

Flossplatz 20. **Möbel.** Flossplatz 20.

Um zu räumen, verlaufe, so lange Vorraum reicht, wie folgt:

Wachsdr. Tricot, beste Qualität, Mit. 50 Pfg.  
Tappetti, Rappen, engl. Schmalz, 55.  
Tappetti, reinv. Schmalz, 70.

**Thomasgärtchen 7, I. Marie H. Knauth.**

Um zu räumen, verlaufe, so lange Vorraum reicht, wie folgt:

Wachsdr. Tricot, beste Qualität, Mit. 50 Pfg.  
Tappetti, Rappen, engl. Schmalz, 55.  
Tappetti, reinv. Schmalz, 70.

**Thomasgärtchen 7, I. Marie H. Knauth.**

Um zu räumen, verlaufe, so lange Vorraum reicht, wie folgt:

Wachsdr. Tricot, beste Qualität, Mit. 50 Pfg.  
Tappetti, Rappen, engl. Schmalz, 55.  
Tappetti, reinv. Schmalz, 70.

**Thomasgärtchen 7, I. Marie H. Knauth.**

Um zu räumen, verlaufe, so lange Vorraum reicht, wie folgt:

Wachsdr. Tricot, beste Qualität, Mit. 50 Pfg.  
Tappetti, Rappen, engl. Schmalz, 55.  
Tappetti, reinv. Schmalz, 70.

**Thomasgärtchen 7, I. Marie H. Knauth.**

Um zu räumen, verlaufe, so lange Vorraum reicht, wie folgt:

Wachsdr. Tricot, beste Qualität, Mit. 50 Pfg.  
Tappetti, Rappen, engl. Schmalz, 55.  
Tappetti, reinv. Schmalz, 70.

**Thomasgärtchen 7, I. Marie H. Knauth.**

Um zu räumen, verlaufe, so lange Vorraum reicht, wie folgt:

Wachsdr. Tricot, beste Qualität, Mit. 50 Pfg.  
Tappetti, Rappen, engl. Schmalz, 55.  
Tappetti, reinv. Schmalz, 70.

**Thomasgärtchen 7, I. Marie H. Knauth.**

Um zu räumen, verlaufe, so lange Vorraum reicht, wie folgt:

Wachsdr. Tricot, beste Qualität, Mit. 50 Pfg.  
Tappetti, Rappen, engl. Schmalz, 55.  
Tappetti, reinv. Schmalz, 70.

**Thomasgärtchen 7, I. Marie H. Knauth.**

Um zu räumen, verlaufe, so lange Vorraum reicht, wie folgt:

Wachsdr. Tricot, beste Qualität, Mit. 50 Pfg.  
Tappetti, Rappen, engl. Schmalz, 55.  
Tappetti, reinv. Schmalz, 70.

**Thomasgärtchen 7, I. Marie H. Knauth.**

Um zu räumen, verlaufe, so lange Vorraum reicht, wie folgt:

Wachsdr. Tricot, beste Qualität, Mit. 50 Pfg.  
Tappetti, Rappen, engl. Schmalz, 55.  
Tappetti, reinv. Schmalz, 70.

**Thomasgärtchen 7, I. Marie H. Knauth.**

Um zu räumen, verlaufe, so lange Vorraum reicht, wie folgt:

Wachsdr. Tricot, beste Qualität, Mit. 50 Pfg.  
Tappetti, Rappen, engl. Schmalz, 55.  
Tappetti, reinv. Schmalz, 70.

**Thomasgärtchen 7, I. Marie H. Knauth.**

Um zu räumen, verlaufe, so lange Vorraum reicht, wie folgt:

Wachsdr. Tricot, beste Qualität, Mit. 50 Pfg.  
Tappetti, Rappen, engl. Schmalz, 55.  
Tappetti, reinv. Schmalz, 70.

**Thomasgärtchen 7, I. Marie H. Knauth.**

Um zu räumen, verlaufe, so lange Vorraum reicht, wie folgt:

Wachsdr. Tricot, beste Qualität, Mit. 50 Pfg.  
Tappetti, Rappen, engl. Schmalz, 55.  
Tappetti, reinv. Schmalz, 70.

**Thomasgärtchen 7, I. Marie H. Knauth.**

Um zu räumen, verlaufe, so lange Vorraum reicht, wie folgt:

Wachsdr. Tricot, beste Qualität, Mit. 50 Pfg.  
Tappetti, Rappen, engl. Schmalz, 55.  
Tappetti, reinv. Schmalz, 70.

**Thomasgärtchen 7, I. Marie H. Knauth.**

Um zu räumen, verlaufe, so lange Vorraum reicht, wie folgt:

Wachsdr. Tricot, beste Qualität, Mit. 50 Pfg.  
Tappetti, Rappen, engl. Schmalz, 55.  
Tappetti, reinv. Schmalz, 70.

**Thomasgärtchen 7, I. Marie H. Knauth.**

Um zu räumen, verlaufe, so lange Vorraum reicht, wie folgt:

Wachsdr. Tricot, beste Qualität, Mit. 50 Pfg.  
Tappetti, Rappen, engl. Schmalz, 55.  
Tappetti, reinv. Schmalz, 70.

**Thomasgärtchen 7, I. Marie H. Knauth.**

Um zu räumen, verlaufe, so lange Vorraum reicht, wie folgt:

Wachsdr. Tricot, beste Qualität, Mit. 50 Pfg.  
Tappetti, Rappen, engl. Schmalz, 55.  
Tappetti, reinv. Schmalz, 70.

**Thomasgärtchen 7, I. Marie H. Knauth.**

Um zu räumen, verlaufe, so lange Vorraum reicht, wie folgt:

Wachsdr. Tricot, beste Qualität, Mit. 50 Pfg.  
Tappetti, Rappen, engl. Schmalz, 55.  
Tappetti, reinv. Schmalz, 70.

**Thomasgärtchen 7, I. Marie H. Knauth.**

Um zu räumen, verlaufe, so lange Vorraum reicht, wie folgt:

Wachsdr. Tricot, beste Qualität, Mit. 50 Pfg.  
Tappetti, Rappen, engl. Schmalz, 55.  
Tappetti, reinv. Schmalz, 70.

**Thomasgärtchen 7, I. Marie H. Knauth.**

Um zu räumen, verlaufe, so lange Vorraum reicht, wie folgt:

Wachsdr. Tricot, beste Qualität, Mit. 50 Pfg.  
Tappetti, Rappen, engl. Schmalz, 55.  
Tappetti, reinv. Schmalz, 70.

**Thomasgärtchen 7, I. Marie H. Knauth.**

Um zu räumen, verlaufe, so lange Vorraum reicht, wie folgt:

Wachsdr. Tricot, beste Qualität, Mit. 50 Pfg.  
Tappetti, Rappen, engl. Schmalz, 55.  
Tappetti, reinv. Schmalz, 70.

**Thomasgärtchen 7, I. Marie H. Knauth.**

Um zu räumen, verlaufe, so lange Vorraum reicht, wie folgt:

Wachsdr. Tricot, beste Qualität, Mit. 50 Pfg.  
Tappetti, Rappen, engl. Schmalz, 55.  
Tappetti, reinv. Schmalz, 70.

**Thomasgärtchen 7, I. Marie H. Knauth.**



**50 Mark verdient Derjenige,**  
welcher einem gut stehenden Kaufmann einen Brief von 1000 Mark für die Verbindung des Reichstags und unter Prostitution, 6% Zinsen und sämtliche Rückzahlung. Nur viele Nachreise, am liebsten von Selbst-Tarifher, erwerben. Bitte Offeren unter M. O. 9 bis Montag Nachm. bei Volkmar Küster, Seitzer Str. 35, übrig.

**Preussische Boden-Credit-Akt.-Bank, Berlin.**  
L. Hypotheken zu den, den jetzigen Zeitverhältnissen entsprechenden Zinssätzen vermittelten. Generalagent der Bank Rud. Abel, Tauchaer Strasse 2. Fernsprecher 380.

**Für Rechnung**  
**des Frankfurter Hypotheken-Kredit-Vereins**  
Reichslich ertheilte Hypotheken-Capitalie in jeder Höhe, feststehend, auf fertige, wie auch erst im Bau begriffene Grundstücke in guter Lage von 4%, an allezeit ante Hochschulhofsteile auszuüben. G. F. Schubert, Schönstraße 18.

Ich bin beantragt, Seider gegen erste Hypotheken  
**zu 3½ % mehrjährig feststehend**  
unterzubringen. Röthige Tagen lage ich für meine Rechnung anstrengt.

**A. Gottschald,**  
Coster: Hauptstraße 11. Telefon-Nr. I. Nr. 2781.

Der lebt e. jung, streblam. Kaufm., zur Stabilität A 2000 M. Gel. ab. B. 2000 ex Otto Mohr, Tel. 6. Schafft. Nordstr.  
Von diesen freiblauen Geschäftsmann werden am liebsten aus Preisbünden 1000 Mark zu Lehen gelehnt zur Erweiterung des Geschäftes. Zur Sicherheit ist eine Hypothek von einziger Kostenlos. Das vor, die man nicht gern lädt, möchte. Off. ab. D. 127 in die Exped. d. Bl. erh.

**1000—1500 Mark**  
sucht ein freiblauer Geschäftsmann mit Grundstück auf 1 Jahr gegen gute Zinsen und Sicherheit zu leihen. Offeren unter N. 180 Blatt. d. Bl. Rathausstr. 14, erhalten.

Den innigsten Dank Dem, der eine gebild. Frau aus gr. Rott mit 200 M. gute Sicherheit gibt. Vermittelt werden. Off. unter D. 181 in die Expedition d. Blattes.

Siehe reise bef. Dame, welche Dienst den Universität erhält, bitte herz. Ich war bestrebt, ex. Möbeln 200 M. zu leih. gel. seit. mon. Off. u. g. S. Gel. ab. N. D. 181 Ego. d. Bl.

Jugend gesucht. Dame, angeborene Rückenkr. sucht gegen Sicherheit zu Abschaltung klassif. 50—100 M. zu leihen. Off. D. 186 Exped. d. Bl.

**Büro.** Frau. Frau willt um Darlehen v. 50 M. gegen gute Bezeugungen, welche erst im Dezember zahlbar sind. Off. erh. bis Montag Mittag unter D. 121 in die Expedition d. Bl.

Set. mit Geld, sucht ein Darl. von 50 M. an. gleich. Rott. Off. u. D. 186 Exped. d. Bl.

**Hotel.** Eine neue, gutegehaltene Wohnung, welche erst im Dezember zahlbar sind. Off. erh. bis Montag Mittag unter D. 121 in die Expedition d. Bl.

Geschäft oder Restauration, event. mit Grundstück wird zu kaufen geachtet. Offeren mit genauer Angabe erh. unter A. P. 952 "Invalidendank", hier.

Restauration wird zu kaufen geachtet. Nähe des Brühls, das den Vorzug. Offeren unter B. D. Kneipenstraße 9.

Siehe ein ganzes Restaurant in Leipzig. Kunden werden. Menschen nicht zulassen. Kneipe, Straße 66, in Restaurant.

**Rathaus-** Ein ziemlich. rent. Prod. d. Blatt. Gesch. mit einst. Wohn. Hier ob. Vororte, daß für alt. Gespräch, so haben gel. Off. ab. D. 181 mit genauer Ang. von Blatt. u. W. C. 3738 an Rud. Mosse, hier.

**Ein Binnengeschäft** in der inneren Stadt wird zu kaufen geachtet, oder ein Laden, welcher sich zum Binnengeschäft eignet, wird zu mieten geachtet. Off. ab. u. J. D. 22 in der Blatt. d. Bl. Unternehmensstraße 1, niedergeladen.

**Max Bösenberg,**  
Stephaniest. 8, III. Tel. I. 1234.

**Wir** für den z. Gründgeldern sind zu niedrigem Bissig in grob. und feineren Summen bis 5000 M. der Grundstücke hypothekar. ausgen. d. Dr. Friederici, H. d. Blatt. erh.

**Sparcassengelder** in 3½, u. 4%, gegen höhere bzw. aufw. d. Herold, L.-Kaufhaus, Kästnerstraße 89, L.

**M. 2 Millionen** Bankgelder

**a 3½ — 3¾ %**

an Leipziger Grundstücke, nach Neubauten (am Stand. konstituierter Raum), in L. Hypotheken, 10—15 Jahre unfindbar, per sofort oder später unter günstigen Bedingungen auszuweichen.

Grundstücke: Welcher, welche ihre jungen Hypotheken zu billigerem Aus- füge umwandeln wollen, erhalten zufolge Belege, um vor 1. Oktober flüchtig zu können.

**Alexander Strauss,**  
Reichsstr. 25. Telefon 1721.

**50—55000 Mark**  
werden zu 3½, 4%, der Quadratmeter Tag auf die Grundfläche, auf 1. Seite 4%, auf 10 Jahre unfindbar verliehen. Herrn. Böhme, L.-Kaufhaus, Kästnerstraße 36.

**15,000 M.** gegen gute Hypothek bei zum späteren Sicherheit beteiligen. Off. ab. B. 2937 Rudolf Mosse, hier.

**Zur sicheren 2. Stelle** sind auf Blatt. Stamm. selbst oder per 1. Oktober auszuweichen:

**12—15,000 M. 4, 50,000 M.**  
Sicherheit habe auf gute 2. Hypoth. mög- lich sofort anzuleiten. Georg Hettzel, Mönckestr. 16.

**6000 M.** ab. 1. October, auf höhere Hypo- thek auszuweichen. Off. u. D. 200 i. d. Exped. d. Bl.

**Kaufgeschäfte.**

Im Jahrmarkt ein großes Stück Land in der Nähe von Leipzig zu kaufen geachtet. Besorgt wird ein solches in Groß oder Kleinwelt. Offeren mit Angabe des Stoffes und der Lage erhalten unter D. 174 in die Exped. d. Blattes.

**Zeitung-Maculatur zu lesen gesucht**  
Bürotheke Straße 41, im Rahmen.

**Tageblatt**  
sucht jeden Posten

Wilk. Schurah, Peterssteinweg 17.

**Maculatur-Einkauf.**

Tageblatt, Zeitungen, Briefe, Scripturen, Konsuläres usw. kaufen zu höchsten Preisen.

**P. J. Schirmer & Co.**

Salomonstr. 8, früher Johannisthal 24.

Off. gel. Piusius Edmannstraße 1, I. r.

Gäbler gefügt, wenn ein gut erhaltenes Denom.-Röste mit Beam. bezogen angesehen wird. Off. ab. D. 119 an die Exped. d. Bl.

**Salzverkauf-Mitschrifte**

als: Salin, Zeitung, Adler u. s. kaufen zu hohen Preisen Altenbergsche Straße 16, I.

Gebräuchte, aber gut erhaltenes

**Jagdgewebe**

wird zu kaufen gesucht. Centralgewebe bevorzugt.

**Adler,**

Gittergut Unterläuterbach bei Treysa.

**Partiewaren aller Art**

— ganze Warenlager — werden gegen saftige Tage Abhol. d. direkt gefügt. —

Offeren sub No. 3134 an die Salinen-Expo. von Kärol & Liebmann, Hamburg.

**Militärische Güter-Großhandels-Gesellschaft** (M. G. G.) auf Gold, Silber, über Gold, Spiegelgläser, Champagner, Weißweine, sowie von ausstehende ganze Jagdhäuse gebrauchter Gebrauk Cohn, Nicolaistr. 27, I.

**Große Preise**

für die unterschiedl. Herrenkleider, sowie Uniformen hoher Degen, Nachlässe u. W. W. M. auf 60,000 Gulden zu ziehen.

Louis Schmerol, Ritterstraße 34, I.

**Getr. Herrenkleider,**

Damen-, Mädel. u. m. kaufen zu höhe ab.

Ed. Kässner, Nagazie 13, Christi-Bl.

**Höchste Preise f. getr. Herren-, Gold-, Silb., Zahl-Beflockungen u. d. Bl.**

zähler Blattgut, gold. Über. 16, I.

**Leibhaber-Geschenke,**

hauptsächl. Dörfer, gold. Über. 16, I.

**Hotel garni**

oder hoher Name, welche sich zu lehren eignen, zu kaufen resp. zu mieten gefunden.

W. W. M. Angebot u. A. H. 500 an Volkmar Küster, Seitzer Str. 35, erhalten.

**Hilf.**

kaufen hoher Preis Brendel, Mönckestr. 16, I.

**Möbel**

zu Thüringen von erfahrener Gute zu kaufen geachtet. Off. ab. D. 2838 an **Hausenstein & Vogler**.

**Möbel werden Preis gefügt.**

zu Kaufhause, Schreinerei, m. L. Möbel.

**Möbel**, ganze Einrichtungen kaufen zu kaufen geachtet. Off. ab. D. 184 Exped. d. Bl.

**Eine Person w. gut erh. Wohn- u. Schlaf- einrichtung zu kaufen.** Offeren mit Angabe der Wohnung u. der auf. Preis u. D. 189 in die Expedition dieses Blattes erh.

**Möbel**

zu Kaufhause von erfahrener Gute zu kaufen geachtet. Off. ab. D. 2838 an Rud. Mosse, Leipzig.

**Möbel werden Preis gefügt.**

zu Kaufhause, Schreinerei, m. L. Möbel.

**Möbel**, ganze Einrichtungen kaufen zu kaufen geachtet. Off. ab. D. 184 Exped. d. Bl.

**1. Alteisenhandlung**, 17, 18, zu kaufen geh. Off. ab. D. 119 bei Dittich, Leipzig.

**2. gleiche Alteisenhandlung** zu kaufen geachtet. Offeren sub K. 2 an Volkmar Küster, Seitzer Str. 35.

In gut. Zustand befindet. Schmiedehand mit Ventilator o. Koch. Blauer zu kaufen gefunden. Off. erh. unter D. 214 in die Exped. d. Bl.

**Möbel**

zu Kaufhause von erfahrener Gute zu kaufen geachtet. Off. ab. D. 2838 an Rud. Mosse, Leipzig.

**3. Alteisenhandlung**, 17, 18, zu kaufen geh. Off. ab. D. 119 bei Dittich, Leipzig.

**4. gleiche Alteisenhandlung** zu kaufen geachtet. Offeren mit Angabe der Wohnung u. der auf. Preis u. D. 189 in die Expedition dieses Blattes erh.

**Möbel**

zu Kaufhause von erfahrener Gute zu kaufen geachtet. Off. ab. D. 2838 an Rud. Mosse, Leipzig.

**Möbel werden Preis gefügt.**

zu Kaufhause, Schreinerei, m. L. Möbel.

**Möbel**, ganze Einrichtungen kaufen zu kaufen geachtet. Off. ab. D. 184 Exped. d. Bl.

**Heirath.**

Young Man, 22 J., ein Jahr b. Möbeln

und von guten Eigenschaften, m. l. Figur, gebräuchter Sohn, m. Rödig im Geschäft, würdigt sich mit einer vermögenden Dame, welche für ein feines Heirathen passt, zu verheirathen. Parce sehr günstig. Vermögen, 10000 M. und hohe Brude. Off. ab. D. 100 in die Exped. d. Blattes erh.

**Heirath.**

Ein junger Mann in 16, Tel. 20, 27 J.,

würdigt sich mit einem anst. Mädchen bietend. Standes mit einer Vermögen, sehr günstig. Vermögen, 10000 M. und hohe Brude. Off. ab. D. 100 in die Exped. d. Blattes erh.

**Heirath.**

Ein junger Mann in 16, Tel. 20, 27 J.,

würdigt sich mit einer Vermögen, sehr günstig. Vermögen, 10000 M. und hohe Brude. Off. ab. D. 100 in die Exped. d. Blattes erh.

**Heirath.**

Ein junger Mann in 16, Tel. 20, 27 J.,

würdigt sich mit einer Vermögen, sehr günstig. Vermögen, 10000 M. und hohe Brude. Off. ab. D. 100 in die Exped. d. Blattes erh.

**Heirath.**

Ein junger Mann in 16, Tel. 20, 27 J.,

würdigt sich mit einer Vermögen, sehr günstig. Vermögen, 10000 M. und hohe Brude. Off. ab. D. 100 in die Exped. d. Blattes erh.

**Heirath.**

Ein junger Mann in 16, Tel. 20, 27 J.,

würdigt sich mit einer Vermögen, sehr günstig. Vermögen, 10000 M. und hohe Brude. Off. ab. D. 100 in die Exped. d. Blattes erh.

**Heirath.**

Ein junger Mann in 16, Tel. 20, 27 J.,

würdigt sich mit einer Vermögen, sehr günstig. Vermögen, 10000 M. und hohe Brude. Off. ab. D. 100 in die Exped. d. Blattes erh.

**Heirath.**

Ein junger Mann in 16, Tel. 20, 27 J.,

würdigt sich mit einer Vermögen, sehr günstig. Vermögen, 10000 M. und hohe Brude. Off. ab. D. 100 in die Exped. d. Blatt









# 5. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 374, Sonntag, 4. August 1895.

**Schloss** für ordentl. Herren zu verm.  
Thonberg, Weißenseer Str. 48, 4. Et. L.  
Off. verantw. Schlossfeste 1. Q. Cäcilienstr. 32, IV.  
Schloßf. 1. auf d. Brauerei, 9, I. r.  
Schloßf. 2 d. o. W. Windmühlestr. 14/16, III.  
Schloßf. 1. d. Nicolaih. 6, b. Handwerk.  
Schloßf. 1. d. Reichsstraße 9, 4. Et.  
Schloßf. 1. Herren Königstraße 9, IV. 1.  
Schloßf. Eichenstr. 30, 2. Et. B. 2. Et. r.  
Dr. Schloßf. 1. d. Hainstr. 19, III. r.  
Vidige Schloßfeste Hainstr. 19, III. r.  
Offen 2 frei. Schloßf. 1. d. Werderstr. 53, II.  
Schloßf. in mögl. Raum, Humboldtstr. 25, IV.



Heute Sonntag, den 4. August (erster Sonntag im Monat)  
**Eintritt 30 Pfg., Kinder 15 Pfg.**

Vorm. von 11 Uhr an

**Grosses Frühschoppen-Militair-Concert**  
von der Capelle des 10. Infanterie-Regiments Nr. 184.

Nachmittags von 4 Uhr an und Abends

**Grosses Militair-Concert**  
von der Capelle des 19. Königin-Husaren-Regiments aus Grimma  
unter Direction des Herrn Stabstrompeter Geße.

Neu ausgestellt:

**2 erwachsene große Orang Utans,**  
Mann und Weib, von Borneo.  
das scheckige Mädchen.

Extra ausgestellt

Vorm. von 10—1 und Nachm. von 4—5,8 Uhr.

Nachmittag 20.

**Marietta**  
● Erwachsene 30 Pfg., Kinder 15 Pfg. ●

Ernst Pinkert.

**Bonorand.**

Heute Nachmittag Concert von der Capelle  
**Erdmann Hartmann.**

Anfang 1/4 Uhr. Eintritt 30 Pfg.

**Bonorand.**

Heute Sonntag, den 4. August:

**Grosses Concert.**  
Capelle des 8. Infanterie-Regiments „Prinz Johann Georg“ Nr. 107.  
Anfang 1/8 Uhr. Dirigent: Herr Musikdirektor C. Walther. Eintritt 30 Pfg.

**Theater-Terrasse.**

Heute Sonntag: **Frühschoppen-Concert.**  
Capelle: Günther Coblenz.

Anfang 11 Uhr. Kugel & Aussendorf.

**Etablissement Sanssouci**  
Elsterstraße 12.  
Sonntag Nachm. von 4 Uhr an: **Grosses Ballfest.**  
Montag von 8 Uhr an: **Grosser Ball-Abend.**  
Eintritt 25.— Der Garten ist einzeln geöffnet.

**Battenberg.**  
Großer Saal.

Theaterabend.

Gespiel des Dramas Gertrud Hartwig.

Der Aufführung gelang zum ersten Male:

**„Der Gold-Onkel.“**

Posse mit Gesang in 3 Akten und 7 Bildern.

Endg. 7 Uhr. Abend 8 Uhr.

Der nächste Theaterabend findet Dienstag, den 6. August, im großen

Saal statt.

**Kleiner Saal:**  
Vom 6 Uhr an Concert und Ball.  
Louis Kaiser.

**Burgkeller.**

Heute Sonntag zur 25jährigen Jubiläum der Schlacht bei Weißenburg  
(4. August 1870) in den festlich dekorierten Lokalitäten:

**Großes patriotisches Concert mit Festliedern.**

Carl Steinbeck.

**Neu! Renovirt! Neu!**  
**Wagner's Concerthaus**

Brahm 16. Täglich großes Concert der Damenkapelle

Rüge, à la Barrison.

**Admiral,**  
Ritterstrasse 15.

Täglich großes Concert der 1. deutsch-japanischen  
Matrioschen-Kapelle  
in Originaluniform.  
Direction W. G. Oertel.

## Sommer-Variété — Krystall-Palast.

In der feenhaft erleuchteten „Neuen Halle“, Gärten u. Parterresaal:  
**Viertes Aufreten des neuengagirten Künstlerpersonals.**



**Sensationell:**  
**Familie Freire**  
mit ihren ikarischen Spielen und dem  
lebenden Caroussel.

Hedy Dallyo, Serpentintänzerin.  
Baronessen Odillon, Gesangs-Duettistinnen.  
William Brothers, Bravour-Equilibristen.  
Edith Harrison, Plastische Posen.  
The three Galways, Burlesque-Komödianten.  
Zora, die Königin der Luft.  
Jean Bayer, Original-Humorist.  
Antonette u. Hans Kilian mit ihrer Scene:  
„Le diable bleu“.  
Senoritta Cellia mit ihrer Meute dressirter  
Hunde.  
Paulette Andrée, internationale Soubrette.

**Grosses Concert der Capelle Erdmann Hartmann.**

Anfang 7 Uhr. Eintritt 50.— Numerirter Platz 75.— Dutzendkarten (1 Coupon) 4.— 3.— Auf Vereinskarten 25.— Zuschlag pro Person für unnum. Plätze.

Die Tagessäcke sind von 10 Uhr ab geöffnet.

Im Kuppelbau der Albert-Halle: **Marine-Panorama**

bis 11 Uhr Abends  
geöffnet.

**Neu! Panorama Rossplatz. Neu!**

**Die Völkerschlacht bei Leipzig.**

Gemalt von Otto Stadler. Grösste Sehenswürdigkeit! Täglich geöffnet von früh 8—10 Uhr Abends. Eintrittspreis: Erwachsene 4.— Kinder 4.—50.

**Grosses Restaurant, Café, Conditorei.**

Weinstube, Billardsaal (7 Billards). Elektrische Beleuchtung. Glas-Colonnaden, Gärten, zwei Kegelbahnen. Moritz Tietzsch.

**Central-Halle.**

Heute Sonntag:

**Grosse Ballmusik**

Im festlich dekorierten Saale.

Anfang 6 Uhr. Abwechselnd Streich- u. Blasmusik.

Accord sowie Einzeltdnze.

Tanzmarke 10 Pfg.

R. Carlus.

Restaurant Centralhalle.

Heute Stamm: Schnitz mit Allerlei.

Morgen: Frikassee von Huhn.

**Empfehlung.**

Respektabelles Publikum von hier und dem hier wohnden Fremden-Publikum empfiehlt ich meine herrlichen 7 Meter hohen, mit elektrischem Licht ausgestatteten Verkehrs-Lokalitäten einer gefällig Besuchung.

**Anerkannt vorzügliche Bewirthung.**

Grosse und zahlreiche Stammportionen; Früh und Abends. Mittagstisch von 12—5 Uhr: Suppe mit einer ganzen Portion Braten, Gemüse und Beilage 60 Pfg.

Täglich von 4—11 Uhr:

**2 grosse Concerte**

von der seit 9 Monaten mit grossem Erfolg auftrittenden Wiener Damen-Capelle „Arion“, worauf gebaut mit aller Hochachtung einsetzt.

17 Königsplatz 17. W. Schäfer.

Concert- u. Speisesäle. — Parterre und Trianon.

Heute: **Grosses Frühschoppen-Concert.**

**Sie sind da!  
Wer ist da?**

Die Damenkapelle „Bavaria“, noch nie in Leipzig.

Dieselbe ist großartig in ihren Leistungen. Daraus auf alles zur

Thüringer Burg, 19 Johannisplatz 19,

da spielt die Damenkapelle Waller, Volks- und Kinderglänge, alte und neue

Lieder, und was die Kapelle ist, da gibt es Mittagstisch, früh und

Abräms Stamm zu billigen Preisen.

Heute von 11—1 Uhr großes Frühschoppen-Concert.

Es begrüßt Euch alle. K. Lauraus.

**Urwald, neu. Angekommen die Spreewälder Damen-Capelle**

Große Fleischergasse. Frühschoppen-Concert.

28. Abends von 4—11 Uhr. Onkel Fahrig.

**Café Museum.**

Katharinenstrasse 25. Täglich Frei-Concert.

E. Stölger, Cellist.

**Reichshof, Täglich Concert der Wiener Damen-Capelle „Frohsinn“.**

Reichstr. 15. Dir. C. Wolf.

**Walfisch, Große Familien-Concert.**

11. S. U. Ulrichsches Lagerhaus, ehem. Bäckerei, Bräu, Biergäste.

Preis: Bier. M. Haase.

**Wahren, Concert und Ball.**

Schweizerlandhalle, Alpenläufen, Sternbahn und Grotten, Wassereffekte.

Spiele und Unterhalt von bekannten Clowns, neuen und

fröhlichem Leben. M. Höhne.

6,43, 7,50, 8,40, 11,90. Ab Weiber: 3,87, 5,15, 6,22, 7,31, 10, 12,94, 2,82, 4,87, 7,12, 9,84, 12,40.



# Panorama.

## Grosses Frühschoppen-Concert

Heute Sonntag bei günstigem Wetter  
von 11—1 Uhr.  
ausgeführt von dem Musikkorps des 4. Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 72  
unter persönl. Leitung des Königl. Musikdirectors Wendl. Moritz Tietzsch.

## Kaiser Friedrich,

In Leipzig zum 1. Mal. 2 Pferdebahnen. — Gegenüber Café Gohlis. — Hauptstraße 11. In Leipzig zum 1. Mal.  
**Garten-Etablissement I. Ranges, Conditorei und Café.**  
Original-Wienerinnen. — Täglich:  
der Wiener  
Damen-Capelle **Aegir.**  
Strichwurst. — Säuerchen L. Kräthe. — Damen-Blas-Querett. — Schneidig. —  
Abends 8—11 Uhr, 11—1 Uhr Vorm. **Frühschoppen - Concert.** **A. Gnant.**



## Simmer's Weinrestaurant,

Peterstrasse No. 34.

Neueste und schönste Weinlocale Leipzigs.  
Im angrenzenden kühlen Hofgarten angenehmer Aufenthalt.  
**Vorzügliche Küche. Beste Weine**  
in grösster Auswahl.  
Bowlen der Saison entsprechend. Kalte Ente.  
Richt. Nestmann.

## Garten-Restaurant Stadt Dresden.

Heute früh Bouillon mit Pastetchen.  
**Mittagstisch von 12—3 Uhr.**  
(Für Familien sehr geeignet.)

gr. Krebse, junge Tauben, Backhähnchen,  
Rinderfilet, mit Gemüse garniert,  
**Derby-Schnitzel.**

## Geschäfts-Uebernahme.

Hierdurch erlaube ich mir die ergiebige Mitteilung zu machen, daß ich am bestreitigen  
Tage das bisher von Herrn Hermann Thieleme bewirtschaftete Restaurant zum  
**„Altdeutschen Hof“**  
in E.-Neustadt, Hauptstraße 8b  
übernommen habe. Ich werde nicht verschleiern, allen Gästen, Freunden und Götern  
in jeder Weise mit vorzüglichsten Speisen und Getränken bestens aufzuhören, und bitte  
ih, mein Unternehmen gütigst unterschlagen zu wollen.  
S.-Neustadt, den 1. August 1895.

**Carl Möbius,**  
früher Körnerstr. 66.

## Neu Restaurant zum Petersthore, Neu

Ostmarkt 1 **Obstmarkt 1**  
früher in der Baubüste, empfiehlt seinen schönen Garten und Gesellschaftsräume, sowie die echten B. Biere:  
Freibierl. v. Tucher'sches, Alt-Pilsener und Lager von F. A. Ulrich.

Heute Schnitzel und Zunge mit Steinpilzen.

## Café Hartmann,

Grimmaischer Steinweg 2, der Hauptpost gegenüber,  
empfiehlt Kaffee, Cacao, Chocolade, Vanille u. Frucht-Gloß und  
das Gebäck in bekannter Güte. Von früh 8 bis Abends 8 Uhr  
Kaffee und Cacao auch postensweise. Großes Lagerbest.  
B. Bayerisch. J. G. Reif-Nürnberg. Gute Bäckerei. Weine von  
J. F. Brems & Co. — Kaffe Käufe. —

2 Billard.

## Café Moltke, Ede

Grimmaische, Nicolaistraße,  
(Anh. Gustav Kittel),  
empfiehlt seine freundlichen, neu renovirten Localitäten.  
B. Kaffee, Cacao und Chocolade mit Schlagkäse, Conditoreiwaren.  
Freibierl. von Tucher, Nürnberg. B. Böhmisches und Lager von Kloba & Co.  
2 Gerambolage-Billards. Große Gesellschaftsräume.  
Große Käuflichkeit in- und ausländischer Zeitungen und Journals.

## Restaurant und Café „Helgoland“,

Ranstädtter Steinweg 4.  
Empfiehlt seine freundlichen, neu renovirten Localitäten, franz. Billard zur größtmöglichen  
Belustigung. B. Kaffee, Cacao, Chocolade mit Schlagkäse, gute speckige  
Biere, diverse Weine. Hochachtungsvoll **R. Pahl.**

## Kast's

Restaurant und Café, Schlossgasse 10.  
Empfiehlt seine gut verstellten Localitäten einer fleißigen  
Bewirtschaftung. B. Kaffee, Cacao, Chocolade mit Schlagkäse, gute speckige  
Biere, diverse Weine. Für einen gehörigen Abend ist gesorgt.

## Lindhof — Gohlis.

Empfiehlt meine Gärten, Regelbahn und Zimmer zur groß. Bewohnung.  
hochfeines Münchner Exportbier (Mönchsbrau)  
1/2 Ltr. — 18 Pf., 1/4 Ltr. — 15 Pf., 1/2 Ltr. — 10 Pf.  
Täglich vorzügliche Speisenkarte zu billigen Preisen. F. A. Conrad.

## L.-Gohlis, zur Weintraube.

Empfiehlt mein Restaurant mit Garten. Montag Schlachtfest.

## Obstweinschänke Schloss Debrahof

verbunden mit Conditorei und Café.

**Leipzig-Eutritzscher**, Hauptstr. 15, direkt an d. Pferdebahn-Endstation.

Durch Neubau und Neuanlagen bedeutend vergrössert und verschönert.

**Idyll.Parkanlagen, Kinderspielplätze, Ausspannung.**

Jeden Tag versch. fl. selbstgebackenen Kuchen.

Alljähriger Spezial-Anschank für die Amtshauptmannschaft Leipzig von Obst- und  
Berenweinen, sowie Schaumweinen der mit den höchsten Auszeichnungen (4 Staats-  
medaillen, darunter Ehrenpreis Sr. Maj. des Deutschen Kaisers, sowie 43 anderen ver-  
schiedenen Medaillen) dekorirten „Friedl. v. Friesen'schen Garten-Direction Böhtha L. S.“

**M. Albrecht.**

Persandt in Gebinden u. Flaschen zu Originalpreisen für Leipzig franco Haus.

## Verein Sportplatz zu Leipzig.

### Grosses internationales Damen- und Herren-Radwettfahren

Sonntag, den 4. August, 5 1/2 Uhr.

- 1) Erstfahren für Damen, 1500 m. Drei Preise.  
Nur offen für Damen, welche auf der Rennbahn noch keine Preise erhalten.
- 2) Hauptfahren für Damen, 4000 m. Drei Ehrenpreise.
- 3) Auftreten des Kunstradfahrers **Felix Brunner** aus München.
- 4) Match zwischen einer Dame am Niederrad und einem Herrn am Hochrad, 5000 m. Ein Ehrenpreis.
- 5) Vorgabefahren für Herren und Damen, 2000 m. Drei Preise.
- 6) Doppelsitz-Zweiradfahren, Mannschaft gemischt, Herr und Dame, 2000 m. Drei Preise. 80, 50 und 30 Mark.
- 7) Match zwischen Herrn **Albrecht**, Leipzig, und Herrn **Eugen Eisenrichter**, B.-El. Germania, München, Distanz 20000 m mit Schrittmacher.

Zu dem Rennen haben sich bereits u. a. die Radfahrerinnen **Amanda Loschke** und **Henriette Bonnet**, Paris, die Siegerin in sämtlichen französischen Damen-Rennen, sowie Damen aus Leipzig, München, Berlin, Wien u. l. m. gemeldet.

Nennungen sind zu richten an Herrn C. Cramer, Blücherplatz 2, I.

#### Preise der Plätze:

Platz A 3.—, Obere Tribüne A 2.50, Hintere Tribüne A 2.—, Sattelplatz A 2.—, Sattelplatz für Radfahrer A 1.50, Sattelplatz für Kinder A 1.—, I. Platz A 1.—, Sieger 50.—, Sattelplatz für Radfahrer, welche sich durch Bandeszeichen als Mitglieder eines Bundes legitimiren, A 1.50.

## Sedanfeier.

Die Verein-Vereinsführer werden unter Bezugnahme auf unsere Einladung vom 9. Juli d. J. eracht, die Anmeldungen wegen des Belegs der Feierzeichen und Be-  
theiligung am Festzelt bis

Sonnabend den 10. d. Jls., Abends 6 Uhr,

— Sie in welchem Zeitpunkt die Freiheit zur Anmeldung verlängert wird — an unsern  
Schmieden.

**Herrn Paul Gerhardt** (in Firma Schnoor & Comp.),  
Peterstraße 34, I.

abzugeben. Dasselbe findet auch noch Anmeldebezugs zu haben.

Spätere Anmeldungen werden nicht berücksichtigt.

Der geschäftsführende Vorsteher des Hauptausschusses  
für die vollständliche Feier des Sedantages:  
Standesbeamter Trinekler.

## Öffentlicher Vortrag

### Christlichen Verein junger Männer,

Johannisplatz No. 3.

über das Thema:

„Die Muhammedanermission“, gehalten von Herrn G. Köhle.

heute Abend 8 1/2 Uhr.

Eintritt frei. Scheremann willkommen.

## Kaufmännischer Verein.

Morgen, Montag, 5. August 1895, Vereindienstag.

Der Vorstand.

## Allgemeiner Hausbesitzer-Verein zu Leipzig.

Montag, den 8. August 1895, Nachmittags 4 Uhr  
findet in den geläufigen Räumen des Etablissements „Sassouci“ (Elsterstraße) unter diesjähriges

## Sommerfest

Statt. Hierzu werden die Mitglieder und deren Angehörige mit dem ergebenen Be-  
zeichnen eingeladen, doch vom 1. August a. c. ab je zwei Eintrittstickets pro Mit-  
glied in unserer Verein, Ritterstr. 4, I., anzetteln abgeholt werden können.  
Dasselbe werden auch Gästen an die Mitglieder zu dem kleinen Treffe ab-  
gegeben.

Der Vorstand.

## Verband Leipziger Schafkopfsbrüder.

Sonntag, den 4. August 1895,

fiebt im Krystall-Palast unter

## Sommerfest, Concert und Ball,

ausgeführt von Herrn Maßdörfer O. Weide, statt, woja die geheilten Mitglieder,  
Freunde und Bekannte förmlich eingeladen werden.

NB. Eintritt von Mitgliedern ist nur mit oberschweppler Mitgliedskarte gestattet.

Anfang des Concerts Nachm. 3 Uhr.

118 Vermählte empfiehn sâ:
<b>Arthur Klärner</b>
<b>Margarethe Klärner</b>
geb. Gläf.
Leipzig, am 3. August 1895.
<b>Otto Mossdorf</b>
<b>Marie Mossdorf</b>
geb. Steinert
Vermählte.
Lindenau u. Meissen, am 3. August 1895.
<b>Gustav Mansfeld</b>
<b>Emma Mansfeld</b>
geb. Gottschalk
Vermählte.
Leipzig, den 3. August 1895.
<b>Richard Grahl</b>
<b>Martha Grahl</b>
geb. Pernitzsch
Vermählte.
Leipzig, den 3. August 1895.
<b>Fritz.</b>
Die Eltern sind $\frac{1}{2}$ 12 Uhr verstorben nach einer Krankheit unter guier, kindigkeitslose Eltern.
<b>Erich Tietz</b> und Frau
geb. Blumer.
Die Eltern starben noch vor dem Tod des Sohnes im Alter von 11½ Jahren. Diese Eltern sind die siebenbürgischen Eltern <b>Richard Iffland</b> nebst Familie.
Die Eltern starben entweder kurz unter einander im Alter von 2 Monaten. Diese Eltern sind die siebenbürgischen Eltern <b>Carl im Alter von 2 Monaten,</b> Gruendun und Bekannten tief betrübt sind.
<b>Emil Günther</b> und Frau
geb. Fritzsche.
Die Eltern starben beide im Alter von 5 Jahren. Die Eltern sind die siebenbürgischen Eltern der Tochter im Alter von 2 Jahren.
<b>E. Duhamel</b> und Frau
geb. Gerber.
Die Eltern sind die siebenbürgischen Eltern des Sohnes im Alter von 2 Jahren.
<b>Paul Sophie verm. Bendorf,</b>
verstorben durch den kindigen Tod
Leipzig, den 2. August 1895.
<b>Otto Streicher</b>
im Namen der Hinterbliebenen.

**Kranken- und Sterbecasse „Senefelder-Verein“.**  
Montag, den 12. August, Abends 9 Uhr.  
**Generalversammlung im Restaurant „Stadt Hannover“, Ettenburgstraße.**  
Tagesordnung: 1) Vorlesen des vor. Protocols. 2) Geschäft- und Rechenschaftsbericht über das 1. Halbjahr. 3) Bericht der Revisoren. 4) Bericht des Vorstandes über die Lage der Gassenverhältnisse, anschließend an die Verhandlungen der letzten Generalversammlung. 5) Anträge.  
Ter. Vorstand.

---

# Schuhmacher-Innung

Leipzig

Istet ihre werten Mitglieder zu recht zahlreicher Beteiligung an ihrem  
dienstjährigen

## Sommer-Fest

ein, welches stattfindet am Montag, den 5. dts. Ms., in sämtlichen  
Sälen des

### Gasthofes Plagwitz.

— Anfang 4 Uhr. —  
Die Aufführung des Concertes, sowie der Ballmusik bei Herrn Musikdirektor  
Carth übernommen. — Für Unterhaltung für Groß und Klein ist  
Selbsts gelangt.  
Nach dem Concert Festball im großen Saale.

---

# Verein „Sportplatz“ zu Leipzig.

Den geachten Mitgliedern des Vereins zur gef. Benutzungnahme, daß der Juillet  
abgen. Vorstellung der Mitgliedskarte zu den am 4. er. auf dem Sportplatz stattfindenden  
Damen- u. Herren-Wettkämpfen gestattet ist.  
Der Vorstand.

## Leipziger Ruder-Club.

Montag, den 5. August er., Abends 9 Uhr Monatsversammlung im  
Bootshaus. L.-O.: Gedanfeier und Sommerfest.  
Der Vorstand: W. O. Starck, II. Schriftführer.

# Königl. Sächs. Militair-Verein Kampfgenossen 1864/71.

Mittwoch, den 7. August 1895, Abends 7½ Uhr findet im Vereinssaal  
Eldorado unsere

## Monatsversammlung

statt, wobei die Kameraden eingeladen werden. Der Gesamtvorstand.

Kgl. Sächs. Militair-Verein

### Carabiniers und Reiter des chem. III. Reiter-Regiments

Leipzig und Umgegend.

Morgen Montag Monatsversammlung. Aufnahme neuer Mitglieder.  
Ehrenmitrichtung. Ansätze der Kosten und Programme zur Buxancy-Fete.  
Wichtige Tagesordnung. Um zahlreichen Besuch bitten  
der Gesamtvorstand.

## R. S. M.-v. Artillerie, Pioniere und Train

Leipzig und Umgegend.

Dienstag, den 6. August er., Abends 8½ Uhr Monatsversammlung im Vereinssaal, Stadtgarten, Bismarckstrasse. Gründlichen Eintritt der Kameraden wegen Belästigung des Reiters am 18. August er., sowie der Gedanfeier unbedingt erforderlich.  
NB. Aufnahme neuer Mitglieder. Der Gesamtvorstand.

## K. S. Militair-Verein „Jäger und Schützen“, Leipzig.

Mittwoch, den 5. August Monatsversammlung. Das Programm

<p><b>Werner Schumann</b>, Leipzig, Hainleiter Steinweg 8, Besitzer, von Fleisch u. Hau- leiben u. für meine nach langer Zeit gehabte Hartjährende Gesundheit, noch den ich Ihnen verschriebene Getränke ohne jeden Erfolg gemacht hatte! Das kann Herrn Schumann besthaft lob, ob jüdisches Leben bedenkt nur jede empfehlen. Hugo Poetsch, Leipzig, 26. Juli 1895. Beantwortet wird, S. I.</p>	<p>u. M. M. 240 „Invalidendank“, Leipzig, u. <b>Bad Liegau</b>, Städt. Badeanstalt bei Dresden. Jagd-, Fischerei etc., Wagen an der Rahn. Prospectus direkt vor der Badeanstalt LIEGAU.</p>
<p>Danf! Hiermit spreche ich h. d. ichnelle u. gründl. Teilung meiner Rechte, welche ich trotz vieler verschiedener Heilversuche bei Jahren nie los wer- konnte. Herrn Schumann, Leipzig, Kunst. Str. 6, melnen darf, Denk und. 2. Biographie, 29. Juli 1895. Franz Trötsch, Schmiedestr. 2.</p>	<p><b>Jungbier-Verkauf</b> <b>Merseburger Hof</b>, Ranstädt, Steinweg, jeden Montag und Dienstag von Nachmittag 3—8 Uhr.</p>
<p><b>Cartonnagen</b>, Drittmitt. Cott.-Gef. auf Wiesenstraße 1. Cigaretten-Gart. d. meistl. Reklirungen den Effekten sehr billig. Preis p. 0.00 Muster d. v. T. G. Geßl. v. C. Schulze, Innenhof, Ende der Fabrikstraße zw. Straße 78, Linden.</p>	<p><b>Galvanische Anstal</b> für Vernickelung, Verzilverung Vergoldung etc. Mathilde Müller, Klostergr. H. Fernspr. Amt I, 2782.</p>
<p><b>Möbelwagen</b> Ende September nach Stettin sicht. Adressen mit Angabe des Reises unter F. 261 an Haasen- tein &amp; Vogler, A.-G., Leipzig.</p>	<p><b>Pauline Sparig</b>, scripp Pfeffendorfer Straße 20, L. <b>Echt italienisches Oliven-Oel</b> garantiert reif, unberührliche Qualität. Gen. Macerati, Suppenzublagen, Karmelitäle, Röll, Meis, Tomat.-Was, Morabellencreme, Turin-Wermut, mit u. ohne Chios, v. Fr. Com- atti spumante, Marjolin-, "Serie". Gardinen in Gel., Gemüse- u. Frucht- Conserven. Prompter Versandt nach auswärts.</p>
<p><b>Tanz</b> Tanz-Institut Gust. Engelhardt, Turnerstraße 5, I. Beginn bei heute stattfindenden diesjährigen Sommerfestes hat die Unterrichtssäle und die geschlossenen Kabinette, für die am 11. August neu beginnenden Unterrich- te erb. heute von 12—1 Uhr. Auch können dieselben noch in Empfang genommen werden. Preise u. Nam. d. Kärtl. welche einem geg. Vergnügungsverein dem zugehört, wie Union in Sachsen) beizutreten wünsch- ter, der bei 1. A. Städte p. W. sehr viel bietet, der ab 1. D. 280 Spec. d. Bl. niedrig ausgestattet. 27. Juli 1895. Mitglieder, 58.</p>	<p><b>Haarfärben</b> speciell f. Damen hellblond, hellrosa und schwarz, empfohlen Fr. Kasperowski's spec. Damen-Friseur- Salon, Neumarkt 17, 2. Et. (nein Laden)</p>
<p><b>Reiseanschluss</b> Liebhaberwürdigen Herren nach der Schweiz 10.8. für 14 Tage fahrt allein, schlaf- f. 20 Jahre. Adressen unter J. 2 bezo- gigernd Halle 4/2.</p>	
<p>Das amlich gesellte, altherwähnte <b>Ringelhardt-Glöckner'sche Wund- und Heilpflaster</b> ist alle Geschwüre, Eruptionen, Flecken, Entzündungen, Salzun-, Krebs- abben, Knorpelkrebs, schleime Finger, Brustleiden, Durchwurst anfallende und Höhe, Brandwunden, Hämatomien, Osteomyelitis, Magenleiden, et. Reihen u. s. i. m. heil und gründlich. Die obige Schutzmarke auf den selben zu beziehen à 25 und 50 q. (mit Gebrauchsanweisung und Hellatissen) in allen Apotheken Elze und Ron-Breisig, und der Umgegend, sowie fast aller alte Deutschen. Sozietät in Leipzig-Moisis, Gleichenstraße Nr. 18.</p>	<p><b>Invalidendank</b> Nicolinistr. 2, I., Ecke Grimm. Str., empfiehlt seine <b>Annoncen-Expedition.</b> Von Mitt. 8 bis Abends geöffnet. Ansprechender: Gust. L. Nr. 2263.</p>
<p>Das amlich gesellte, altherwähnte <b>Ringelhardt-Glöckner'sche Wund- und Heilpflaster</b> ist alle Geschwüre, Eruptionen, Flecken, Entzündungen, Salzun-, Krebs- abben, Knorpelkrebs, schleime Finger, Brustleiden, Durchwurst anfallende und Höhe, Brandwunden, Hämatomien, Osteomyelitis, Magenleiden, et. Reihen u. s. i. m. heil und gründlich. Die obige Schutzmarke auf den selben zu beziehen à 25 und 50 q. (mit Gebrauchsanweisung und Hellatissen) in allen Apotheken Elze und Ron-Breisig, und der Umgegend, sowie fast aller alte Deutschen. Sozietät in Leipzig-Moisis, Gleichenstraße Nr. 18.</p>	<p><b>Ges. 240 Mark.</b></p>

<p>Dies zeigt nur hierfürth ließt bestellt am Leipzig, den 3. August 1895. Friedrich Wilhelm Dorn sehr bemüht. Begegnung findet Montag früh 7.10 Uhr vor der Kapelle des Johanniskirchhofs statt.</p>	<p>Begräbnisfeier vom Grabe anleitet seinen lieben Eltern, fügen wir Herrn Pastor Grätz für die trostlichen Worte, sowie allen Freunden und Be- kannten für die reichen Blumenpenden unsern herzlichen Dank.</p>
<p>Nach kurzem, aber schwerem Leiden entstießt heute früh 2 Uhr unser bewunder- guter, lebensfroher Sohn und Bruder <b>Werner Brange</b></p>	<p>im Alter von 8 Jahren 8 Monaten. Leipzig, am 3. August 1895.</p>
<p><b>Ferdinand Brange</b> und Frau geb. Bierlich.</p>	<p>Tod Begräbnis findet Montag, den 5. August, Nachmittags 3 Uhr statt.</p>
<p>Freitag früh 7.15 Uhr verabschied nach längs- rem Kranken unter Hörer <b>Johannes</b> im Alter von 7 Monaten 22 Tagen, was allen Freunden und Bekannten ließt bestellt angzeigen</p>	<p>die treuen Eltern <b>Brang Rosina</b> und Frau geb. <b>Kauterbach</b>, Leipziger-Böhlauerdorf, Böhlauerstr. 27, II. Beerdigung findet Montag früh statt.</p>
<p>Freitag früh 7.15 Uhr verabschied nach längs- rem Kranken unter Hörer <b>Johannes</b> im Alter von 7 Monaten 22 Tagen, was allen Freunden und Bekannten ließt bestellt angzeigen</p>	<p>die treuen Eltern <b>Brang Rosina</b> und Frau geb. <b>Kauterbach</b>, Leipziger-Böhlauerdorf, Böhlauerstr. 27, II. Beerdigung findet Montag früh statt.</p>
<p><b>A. Reiche, vorm. Gust. Schulze, Leipzig,</b> <b>16 Markthallenstraße 16.</b></p>	<p>Conducteur: <b>A. Herzsprung</b>, Neumarkt 16, II., (Gehmann's Hof). Filialen: Stötteritz: Kirchstraße 16. Stallungen: Südstadt 20—22. Annahmestelle: Carl Weber, Neumarkt 9, Hof I.</p>
<p><b>Leipziger Beerdigungs-Anstalt</b> <b>„Zum Frieden“</b> gest. 1878. Bernprecher Amt IV, 3071.</p>	<p>Leipziger Beerdigungs-Anstalt <b>„Zur Ruhe“</b> (gest. 1881) Sternwartenstraße No. 35/37, Hof links, von A. Reiche, früher Gebrüder Reiche.</p>
<p><b>Leipziger Beerdigungs-Anstalt</b> <b>„Zum Frieden“</b> gest. 1878. Bernprecher Amt IV, 3071.</p>	<p><b>Leipziger Beerdigungs-Anstalt</b> <b>„Zur Ruhe“</b> (gest. 1881) Sternwartenstraße No. 35/37, Hof links, von A. Reiche, früher Gebrüder Reiche.</p>
<p><b>Beerdigungs-Anstalt</b> <b>M. Ritter, Bernprecher 798.</b> <b>32 Matthäikirchhof 32</b></p>	<p>empfiehlt sich zur Ausführung von Beerdigungen aller Art nach dem vom Ratze der Stadt Leipzig festgesetzten Tarif.</p>
<p><b>Größtes Sarg-Magazin.</b> Conducteur: Ernst Bartholomäus und Johann Schlegel. Kunstschmiede und Vertreter: Seiner Str. 53.</p>	<p>Bauaufgeführt vom Bräde anleitet seinen lieben Eltern, fügen wir Herrn Pastor Grätz für die trostlichen Worte, sowie allen Freunden und Be- kannten für die reichen Blumenpenden unsern herzlichen Dank.</p>
<p><b>Carl Rinke, Kunden, Kunstschmiede 53.</b></p>	<p>Leipzig, im August 1895.</p>







